

Universität Leipzig  
Institut für Informatik  
Studiengang Informatik, B.Sc.

# **Erstellen eines Korpus zum Trainieren und Erkennen von Triggering Content**

## **Bachelorarbeit**

Clemens Schöne  
geb. am: 05.06.1998 in Leipzig

Matrikelnummer 3722571

1. Gutachter: Dr. Andreas Niekler
2. Gutachter: Magdalena Wolska

Datum der Abgabe: 16. November 2021

# **Erklärung**

Hiermit versichere ich, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

Leipzig, 16. November 2021

.....  
Clemens Schöne

## **Zusammenfassung**

Die folgende Arbeit befasst sich mit den Themen: Trigger-Warnungen und Fanfictions. Dabei stellen Trigger-Warnungen das Kernthema dar und Fanctions das Medium, auf das diese hin untersucht werden. Es wird ein Korpus bestehend aus 500 Tsd. Fanfictiontexten vom Fanfictionforum Archive of Our Own erstellt. Diese Texte enthalten sowohl Triggering Content als auch die dazugehörigen Trigger-Warnungen. Des Weiteren wurde eine Typologie zur einheitlichen Kategorisierung von Trigger-Warnungen erstellt. Insbesondere wurden verschiedene Aspekte untersucht, wie ein gutes machine learning model zum Erlernen von Trigger-Warnungen aussehen könnte. Mittels des erstellten Korpus wurden die machine learning Methoden: Tf-idf und Word2Vec miteinander verglichen sowie die beiden Klassifizierer: Naive Bayes classifier und Support Vector Machines. Ebenfalls wurde von 12 Texten die darin enthaltenen Trigger auslösenden Wörter annotiert, anhand derer eine lexikografische Analyse durchgeführt wurde.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2 Grundlagen</b>	<b>3</b>
2.1 Trigger . . . . .	3
2.1.1 Begrifflichkeiten . . . . .	3
2.1.2 Bedeutung und Herkunft . . . . .	4
2.2 Fanfiction . . . . .	6
<b>3 Daten</b>	<b>8</b>
3.1 Datenerhebung . . . . .	8
3.1.1 Struktur der Archive of Our Own Webseite . . . . .	9
3.1.2 Crawling der Archive of our Own Webseite . . . . .	11
3.2 Korpus . . . . .	13
3.2.1 Struktur des Korpus . . . . .	13
3.2.2 Quantitative Analyse . . . . .	14
3.2.3 Qualitative Analyse . . . . .	16
<b>4 Typologie für Trigger-Warnungen</b>	<b>20</b>
4.1 Entstehung . . . . .	21
4.2 Erklärung der Bausteine . . . . .	23
4.3 Matching der Archive of Our Own Labels mit der Typologie . .	24
<b>5 Experimente</b>	<b>25</b>
5.1 Lexikokrafische Verteilung von Fanfictions . . . . .	25
5.2 Lernen von Trigger-Warnungen . . . . .	26
5.2.1 Methoden . . . . .	27
5.2.2 Ergebnisse . . . . .	31
<b>6 Fazit und Ausblicke</b>	<b>34</b>
6.1 Fazit . . . . .	35
6.2 Ausblick . . . . .	35
6.2.1 Weitere Medien . . . . .	36

6.2.2 Social Media . . . . .	36
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>38</b>
<b>A Metrics zum Korpus</b>	<b>42</b>
A.1 Anzahl der Trigger-Warnungen in base_data und clean_data .	42
A.2 Verteilung der Trigger-Warnungen in clean_data . . . . .	42
<b>B Ergebnisse vom Trainieren</b>	<b>44</b>
<b>C Archive of Our Own</b>	<b>47</b>
C.1 Beispiele . . . . .	47
C.1.1 Rape . . . . .	47
C.1.2 Death . . . . .	52
C.1.3 Violence . . . . .	56
C.1.4 Underage . . . . .	60
C.2 Lexikografische Analyse . . . . .	65
C.2.1 Rape/Non-Con . . . . .	65
C.2.2 Major Character Death . . . . .	68
C.2.3 Graphic Depictions Of Violence . . . . .	71
C.2.4 Underage . . . . .	73

# Kapitel 1

## Einleitung

*“Sobald ich die Macht dazu habe, werde ich zum Beispiel in München auf dem Marienplatz Galgen neben Galgen aufstellen lassen. Dann werden die Juden gehängt, einer wie der andere, und sie bleiben hängen, bis sie stinken. ”*

- **Adolf Hitler** -1. Josef Hell, “Aufzeichnung,” 1922, ZS 640, p. 5, Institute fuer Zeitgeschichte

Harte Worte, harter Einstieg und es kam vermutlich sehr überraschend und unerwartet, schier überrumpelnd und ohnmächtig fühlt es sich an.

Sowohl der Autor selbst sowie auch der Inhalt des Zitates ist bewusst gewählt, denn beiden innewohnt ein großes Potenzial, Emotionen auszulösen. Es wird keine weiteren Erwähnungen von Adolf Hitler geben, allerdings ist dieses Kapitel der Deutschen Geschichte so düster und unwirklich, dass es auch Menschen, die nicht unter einem Trauma leiden, ein Gefühl verschafft, wie es sich anfühlen könnte. Damit es Menschen, die ein Trauma durchleiden mussten, ermöglicht wird ein normales Leben zuführen, wäre es hilfreich, diese davor zu warnen. Dafür gibt es die sogenannten “Trigger-Warnungen”. Diese sollen vor Trauma auslösenden Inhalten (wie obiges Zitat) warnen. Um ebendiese Inhalte und besonders die Warnungen davor soll es in dieser Arbeit gehen.

Ziel dieser Arbeit ist es, eine Basis für die Forschung rund um Trigger im Natural Language Processing-Bereich zu schaffen. Um das zu erreichen, wird ein Korpus (siehe Abschnitt 3.2) basierend auf dem Fanfictionforum **Archive of our Own** erstellt, der sowohl Texte mit triggerndem Inhalt als auch deren dazugehörigen Trigger-Warnungen umfasst. Infolgedessen wird an fünf konkreten Texten erörtert, was an der Kategorisierung und Clusterung von Trigger-Warnungen so schwer ist und weshalb dazu eine Typologie erstellt wurde, nämlich um den Trigger-Warnungen eine Struktur zu geben (siehe Kapitel 4).

Zuletzt wird die Frage untersucht: “Gibt es bestimmte Wörter, die eine Trigger-Warnung rechtfertigen?” und “welche machine learning Methoden sind dafür geeignet Trigger-Warnungen zu erkennen?” (siehe Abschnitt 5.2)

Den Anlass zur Forschung an dem Feld Trigger gab es durch die immer häufiger auftretende Medienpräsenz. Auf der Suche nach einem geeignetem Korpus fiel die Wahl auf Fanfictions, ebenfalls auf Grundlage von Medienpräsenz (so haben auch andere Universitäten Interesse am größten Fanfictionforum der Welt geäußert (siehe Saphra (2021))) aber auch und vor allem wegen der Umstände. So bieten Fanfictions freiverfügbare Texte sowie die dazugehörigen Trigger-Warnungen in einem sehr zuverlässigem Umfeld, denn aufgrund der freiwilligen Basis die so einem Forum innewohnt beteiligen sich dort nur Leute die sich leidenschaftlich dafür interessieren und das sorgt für korrekte Trigger-Warnungen (siehe McCulloch (2019)).

# Kapitel 2

## Grundlagen

Dieses Kapitel gibt einen Einblick in die beiden Kernthemen dieser Arbeit: Trigger und Fanfiction. Sie werden in Abschnitt 2.1 und Abschnitt 2.2 jeweils einzeln und genauer betrachtet.

### 2.1 Trigger

Im Folgenden soll genauer betrachtet werden, warum Trigger und die damit verbundenen Warnungen davor wichtig sind. Meiner Meinung nach sind sie sogar schon unerlässlich, siehe dazu “they are in fact necessary for the well-being of some” (siehe Lockhart (2016)). In diesem Paper argumentiert eine transsexuelle Frau, weshalb Trigger-Warnungen nicht die Meinungsfreiheit einschränken, sondern notwendig sind für das Wohlbefinden von Studierenden. Sie sogar dafür sorgen, dass mehr diskutiert und mitgearbeitet wird.

#### 2.1.1 Begrifflichkeiten

Zu unterscheiden sind die Begriffe:

**Trigger:** (zu deutsch Auslöser) ist eine Sinneswahrnehmung, die Erinnerung an traumatische Erlebnisse wieder wach ruft. (mehr dazu siehe Unterabschnitt 2.1.2)

**Triggering Content:** ist Inhalt, welcher das Potential hat Trigger auszulösen

**Trigger/Content-Warnung:** ist die Warnung davor, dass im nachfolgenden Inhalt Triggering Content enthalten ist

### 2.1.2 Bedeutung und Herkunft

Das Wort “Trigger” ist inzwischen im allgemeinen Sprachgebrauch angekommen, grade umgangssprachlich wird es häufig verwendet. Ebenda wird es häufig als Synonym für “etwas regt mich auf” benutzt. Allerdings sollte Vorsicht walten bei der Verwendung des Begriffs. Der Ursprung für Trigger liegt in der Psychologie, genauer der Traumabelastung (Posttraumatische Belastungsstörung, PTBS), weshalb nicht leichtfertig mit dem Begriff umgegangen werden darf (siehe Reyes et al. (2009)). Ein Trauma ist ein “kurz- oder lang anhaltendes Ereignis oder Geschehen von außergewöhnlicher Bedrohung mit katastrophalem Ausmaß, das nahezu bei jedem tiefgreifende Verzweiflung auslösen würde” (siehe Pausch and Matten (2018)). Eine PTBS ist eine Angststörung die als Folge von einem Trauma, sprich extrem belastenden Ereignissen (Naturkatastrophen, schweren Unfällen, Gewaltverbrechen, Kriegshandlungen) auftreten kann. “Typisch für die PTBS sind die sogenannten Symptome des Wiedererlebens, die sich den Betroffenen tagsüber in Form von Erinnerungen an das Trauma, Tagträumen oder Flashbacks, nachts in Angstträumen aufdrängen.” (vgl. Schnyder (2021))

In der Traumaforschung bedeuten Trigger: “Auslöser”. Jene sind Bezeichnungen für Bilder, Texte, Filme, Töne oder auch haptische Eindrücke, jeder Art von Sinneseindrücken die einen Auslöser darstellen, die Menschen mit Ihrem Trauma verbinden. Dabei gilt zu betonen, dass es nicht “den”/“die” Trigger gibt, sie sind im höchsten Maße individuell und den Personen teilweise selbst garnicht bekannt. In Ausnahmefällen können Personen lediglich von der Warnung vor dem Trigger selbst schon getriggert werden. So zeigt eine Studie (siehe Sanson et al. (2019)) das Trigger-Warnungen weder besonders hilfreich noch besonders schädlich für die Betroffenen sind.

Dennoch gibt es gewisse Strukturen, die zeigen, dass bestimmte Themen häufiger als Trigger auftreten als andere. Insbesondere negativ konnotierte Themen wie Tod, Vergewaltigung, Missbrauch etc. treten sehr häufig als Trigger auf. Der Grund dafür liegt im Ursprung, denn Traumata entstehen schließlich durch ein einschneidendes Erlebnis und diese sind selten positiv. Trigger wiederum können dafür sorgen, dass wenn Menschen, die ein Trauma durchlitten haben, an dieses erinnert bzw. damit konfrontiert werden, dieses noch mal durchleben/durchleiden müssen. Vor diesen Triggern (müssen) die Traumapatienten dann Abstand halten. Doch das ist garnicht so leicht, denn im Vorfeld zu beurteilen, was in einem Film oder Buch auftaucht (zumal schon kurze Szenen/Passagen ausreichen) ist nicht trivial. Genau dafür gibt es die sogenannten Trigger-Warnungen, um etwaige Traumapatienten vom Konsum dieser abzuhalten. Dabei gilt es zu beachten, dass es von Mensch zu Mensch unterschiedlich ist, was ein Trigger ist und wie dieser aussieht. Daraus resultie-

rend ist eine Kategorisierung nur schwer möglich. Dennoch gewinnt das Thema seit 2008 (siehe Vingiano (2014)) mehr und mehr an Aufmerksamkeit. Mittlerweile gibt es eine schier unendlich große Anzahl an Seiten und Plattformen mit Sammlungen von Medien und deren Trigger-Warnungen. Inzwischen haben sich ein paar markante Trigger-Warnungen herauskristallisiert. Um diesen häufig auftretenden Trigger-Warnungen eine gewisse Struktur zu geben, wurde aus einem ausgewähltem Set von Trigger-Warnungen eine Typologie extrahiert. Hauptsächlich um dem psychologischen/linguistischem Thema Trigger eine wissenschaftliche/konstante Grundlage zu geben. (Mehr dazu siehe Kapitel 4)

Logischerweise gibt es Vor- und Nachteile von Trigger-Warnungen. Auf diese soll im folgenden ein kurzer Blick geworfen werden. Gegenargumente sind meist der Art, dass Trigger-Warnungen, Spoiler sind und etwas vorwegnehmen oder das sich Personen anders verhalten, wenn sie wissen, dass ein bestimmtes Thema auftauchen wird (siehe George and Hovey (2020)). Ebenso ob das Lernen von Studenten beeinflusst wird durch Trigger-Warnungen wurde in einer Studie untersucht (siehe Dym and Fiesler (2020)). Allerdings konnten all diese Argumente in mehreren Studien von Dym and Fiesler (2020) und Jones et al. (2020) widerlegt werden. So zeigt sich: "Overall, trigger warnings appear to have little impact on affect or learning, but they do increase people's belief that warnings are necessary for sensitive topics." (Dym and Fiesler, 2020, 39-52) Sprich, weder haben Trigger-Warnungen einen negativen noch positiven Einfluss auf das Lernen. Nach der Studie von Boysen et al. (2016) sind auch Psychologielehrer der Ansicht, dass Trigger-Warnungen nicht essenziell sind. Hauptargument dafür ist: "that trigger warnings increase behavioral avoidance, which is associated with increased anxiety and distress. For example, one participant stated that "I don't like trigger warnings because I don't want to encourage students to avoid thinking/learning about difficult topics. Avoidance maintains anxiety." "

Doch die Frage nach einem "Warum ist das sinnvoll?" stellt sich meiner Meinung nach nicht, denn für PTBS-betroffene Menschen sind Trigger-Warnungen schlicht unerlässlich, um ein normales Leben zu führen. Nicht Betroffene können diese einfach ignorieren. "Going forward, know that if you are not a survivor of trauma, it is nearly impossible to internalize the reality of the day to day struggle of life after trauma. What you can do is listen to the voices of survivors on campus when they request small accommodations that make it possible for them to continue pursuing their education in the midst of coping with trauma or post-traumatic stress symptoms." (siehe Goodman (2015))

## 2.2 Fanfiction

Fanfictions sind benutzergenerierte Geschichten oder Texte, die eine bereits bekannte Geschichte weiter führen oder in einem bereits bekannten Universum neue Geschichten erzählen. Zur generellen Struktur lässt sich sagen: ein benutzergenerierten Text nennt man Fanfiction. Jede Fanfiction ist einer oder mehreren Fandoms zugeordnet, also Universen indem die Fanfiction spielt. (Harry Potter ist z.B. eine Fandom und “Harry and Covid-19!”<sup>1</sup> eine Fanfiction)

Sie bieten dabei ein außergewöhnliches Potenzial für die Natural Language Processing-Forschung, denn nicht nur spiegeln sie den sozio-kulturellen Wandel wieder sondern bieten auch ganz andere, einzigartige, viel breit gefächerte Schreibstile als formale Romane/Bücher es tun. Ein Aspekt dieser Schreibstile zeigt sich durch, Yoder et al. (2020), in dem sie eine extra “text processing pipeline” gebaut haben, die die verschiedenen Schreibstile und -typen berücksichtigt. Desweiteren haben Milli and Bamman (2016) das Ecosystem der Fanfictions genauer unter die Lupe genommen und festgestellt, dass Fanfictions im Vergleich zu kanonischen Texten Hauptfiguren depriorisieren und signifikant mehr Aufmerksamkeit auf weibliche Charaktere legen.

Angesichts der sozio-kulturellen Gesichtspunkte lässt sich feststellen, dass Fanfictions inzwischen eine solide Heimat für die LGBTQ+ (Lesbian; Gay; Bisexual; Transgender; Queer) Bewegung geworden ist. Dies spiegelt sich ebenfalls in den Texten wieder, da es dort häufiger um LGBTQ's geht, als es in Beispielsweise herkömmlichen Romanen der Fall ist (siehe Llewellyn (2021)).

So umfasst das momentan umfangreichste Forum: Archive of our Own rund 7,8 Millionen Texte (stand 03.09.21). Dies ist in der Anzahl der Texte einzigartig.

Da, wie bereits erwähnt, auch/grade gesellschaftlich ausgegrenztere Gruppen in Fanfictions ein zu Hause finden und dies nicht immer “normal” erscheint, stellt sich die Frage: Wie ethisch korrekt ist es überhaupt Fanfictions zu benutzen? Fanfictions sind allen öffentlich zugänglich. Dennoch ist es bisher der Forschung nicht gelungen, die Informationen zu Text und Trigger-Warnungen gebündelt zu extrahieren und wissenschaftlich aufzubereiten. Die Aufbereitung dieser Fanfictions im akademischen Kontext bietet den Vorteil, Trigger-Warnungen und deren Nutzen einer breiteren und insbesondere gebildeten Zuhörerschaft zu zeigen. Andererseits birgt es die Gefahr für die Autoren der Fanfictions, bei nicht intendierter Zuhörerschaft von Belästigung und Verunglimpfung betroffen zu sein. Dym and Fiesler (2020) haben sich diesem Thema bereits gewidmet und geben ein paar “recommend best practices for working with public data within fandom.”

---

<sup>1</sup><https://archiveofourown.org/works/27648391/chapters/67652134>

Zum Beispiel “obtaining permission, obscuring data, attribution, giving back, and learning community norms”.

# Kapitel 3

## Daten

Dieses Kapitel beinhaltet die Datenerhebung von dem Fanfictionforum Archive of Our Own, wie dieses strukturiert ist und wie es sich crawlen lässt. Weiter beinhaltet es den erstellten Korpus mit seiner Struktur und einer quantitativen sowie qualitativen Analyse.

Wie bereits im Abschnitt 2.1 erklärt, spielen Trigger für Personen, die unter einem Trauma leiden, eine große Rolle in deren alltäglichem Leben. Deshalb wird es zunehmend zur Notwendigkeit Trigger-Warnungen vor Medien mit Triggering Content auszusprechen. Momentan ist dies noch nicht verpflichtend, weshalb Autoren/Verlage sie nur selten einsetzen.

An diesem Punkt setzt diese Arbeit an. Wie schön wäre es, ganz unabhängig vom Autor, anderen Menschen (die in Blogs Trigger-Warnungen aussprechen) oder dem zu konsumierendem Medium, eine Maschine zu haben, die genau das kann: Trigger-Warnungen aussprechen. Um dies zu realisieren wird eine Datengrundlage benötigt, anhand derer eine Maschine trainiert werden kann.

Diese Arbeit soll einen ersten Vorstoß in diese Richtung bilden. Als Datengrundlage dienen Fanfictions, da sie leicht zugänglich (öffentliche verfügbar) und sehr zuverlässig, was die Korrektheit der Trigger-Warnungen angeht, sind (engagierte Community). Außerdem bieten Fanfictions über das Thema Trigger-Warnungen hinaus noch hohes wissenschaftliches Potenzial weiter untersucht zu werden (siehe Abschnitt 2.2 Schreibstile) (Wiederverwendbarkeit des Korpus).

### 3.1 Datenerhebung

Resultierend aus der Entscheidung, Fanfictions zu crawlen, fiel die Wahl auf das Forum: **Archive of Our Own**<sup>1</sup>. Dies stellt momentan mit 7,8 Mio. Tex-

---

<sup>1</sup><https://archiveofourown.org/media>

ten das größte Forum für Fanfictions dar. Auch migriert es schon seit Jahren weitere kleine Foren zu sich. Im Folgenden wird erst die generelle Struktur des Archive of Our Own erläutert und anschließend wie dieses gecrawlt werden kann. Abschließend wird der daraus entstandene Korpus vorgestellt.

### 3.1.1 Struktur der Archive of Our Own Webseite

Das Fanfiction Forum hat insgesamt 11 Fandomkategorien.

1. Anime & Manga
2. Books & Literature
3. Cartoons & Comics & Graphic Novels
4. Celebrities & Real People
5. Movies
6. Music & Bands
7. Other Media
8. Theater
9. TV Shows
10. Video Games
11. Uncategorized Fandoms

Unter diesen 11 Kategorien befinden sich die jeweiligen Fandoms. Fandoms sind die Universen in denen die Fanfictions spielen. So hat beispielsweise Anime & Manga: 3407 Fandoms (siehe AO3-Anime and Manga (2021)). Unter einer Fandom befinden sich die tatsächlichen Texte. Diese Texte werden im Archive of Our Own als “works” bezeichnet. Jede work hat eine einzigartige ID, einen Titel, einen Autor und ist mindestens einer Fandom zugeordnet, sowie mit mindestens einem Tag ausgezeichnet. Zusätzlich besitzen sie diverse Metadaten (siehe dafür Abbildung 3.1).

## KAPITEL 3. DATEN

---

The screenshot shows a fanfiction entry on Archive of Our Own. At the top, there's a navigation bar with links for 'Fandoms', 'Browse', 'Search', and 'About'. Below the navigation, there's a summary section with the title 'By Any Means Necessary' and the author 'WinterPaladin'. This section also includes a 'Summary' link and a brief description of the story. The main content area displays various metadata fields:

Rating:	Mature
Archive Warning:	Graphic Depictions Of Violence
Category:	F/M
Fandoms:	Fallout 4, Fallout (Video Games)
Relationships:	Paladin Danse/Female Sole Survivor, Paladin Danse/Nora (Fallout)
Characters:	Nora (Fallout), Female Sole Survivor, Preston Garvey, Paladin Danse (Fallout), Scribe Haylen (Fallout), Piper Wright, Nick Valentine, Deacon (Fallout) Original Characters, Minutemen Character(s) (Fallout), Brotherhood of Steel Character(s), Institute Character(s) (Fallout)
Additional Tags:	POV First Person, Canon-Typical Violence, Not Canon Compliant, Developing Friendships, Developing Relationship, Action/Adventure, Eventual Roma Disorder - PTSD, Hurt/Comfort, I'm Bad At Tagging, Other Additional Tags to Be Added, Humor, Fluff, Tags May Change, Sexual Content, Slow Burn Character Death, Why Nora
Language:	English
Series:	Part 1 of the WinterPaladin's Wasteland Tales series
Stats:	Published: 2021-04-27 Updated: 2021-09-29 Words: 161757 Chapters: 34/40 Comments: 36 Kudos: 34 Bookmarks: 5 Hits: 1093

Abbildung 3.1: Ausschnitt von Archive of Our Own Fanfictions mit seinen Metadaten

Die Tags unterteilen sich in zwei Kategorien den **Archive Tags**, wovon es sechs verschiedene vordefinierte gibt und mindestens eins gesetzt werden muss bzw. automatisch gesetzt wird und den **Additional (optional) Tags**. Diese sind frei erstell- und wählbar. Daher bieten sie wenig Mehrwert (tatsächliche Trigger-Warnungen sind selten zu finden, meist handelt es sich um Charaktere, Orte oder auch Tätigkeiten). Außerdem kommt erschwerend hinzu, dass es keine Gruppierung für die Additional Tags gibt. So gibt es beispielsweise die Tags: **Incest**, **Sibling Incest** und **Mother-Son Relationship** alle drei fallen in die Trigger-Warnung-Rubrik: Inzest und liegen dennoch getrennt vor. Das macht eine Vorverarbeitung nötig.

Die Archive Tags hingegen beinhalten ganz konkrete Trigger-Warnungen, weshalb nur diese in der Arbeit betrachtet werden. Diese sind in AO3-Tags (2021) zu finden und umfassen die folgenden Warnungen:

**graphic depictions of violence:** if the content contains gory, graphic, explicitly described violence.

**major character death:** if the content contains the death of a major character. Whether or not a character counts as a major character is up to the creator's discretion.

**rape/non-con:** if the content contains non-consensual sexual activity.

**underage:** if the content contains graphic descriptions or depictions of sexual activity by characters under the age of eighteen.

**none of these warnings apply:** if none of the warnings apply to their content

**choose not to use Archive warnings:** if warnings may apply but they don't want to use them (for example, to avoid spoilers)

Archive of Our Own trifft zwar die Unterscheidung nach Fandoms, Archive Tags und Additionale Tags, aber in der URL ist dies nicht erkennbar (siehe dafür nachfolgende Tabelle).

<a href="https://archiveofourown.org/tags/Harry%20Potter%20-%20J*d%20K*d%20Rowling/works">https://archiveofourown.org/tags/Harry%20Potter%20-%20J*d%20K*d%20Rowling/works</a>	(Fandom)
<a href="https://archiveofourown.org/tags/Choose%20Not%20To%20Use%20Archive%20Warnings/works">https://archiveofourown.org/tags/Choose%20Not%20To%20Use%20Archive%20Warnings/works</a>	(Archive Tag)
<a href="https://archiveofourown.org/tags/Humor/works">https://archiveofourown.org/tags/Humor/works</a>	(Additionale Tag)

Die "works" hingegen sind klar strukturiert und eindeutig über eine **work-ID** identifizierbar. Es gibt die Möglichkeit einzelne Kapitel einer work anzuschauen. Da es jedoch nicht vorhersagbar ist, welcher Abschnitt den Triggering Content enthält, sind einzelne Kapitel uninteressant. Glücklicherweise bietet Archive of Our Own eine Flag an, mit der garantiert werden kann, dass die gesamte work angezeigt wird. So lässt sich *view\_full\_work=true* setzen. Des Weiteren gibt es noch die beiden Flags: *view\_adult* und *showcomments*. Damit garantiert wird, dass die gesamte work vorliegt und keine Informationen fehlen, werden alle Flags auf wahr gesetzt. Eine Beispiel URL sieht wie folgt aus:

[https://archiveofourown.org/works/30945425?view\\_adult=true&view\\_full\\_work=true&showcomments=true](https://archiveofourown.org/works/30945425?view_adult=true&view_full_work=true&showcomments=true)

### 3.1.2 Crawling der Archive of our Own Webseite

Ziel ist es, sehr effizient so viele works wie möglich von Archive of Our Own zu extrahieren.

Die Struktur der works ist immer identisch (siehe Abbildung 3.1.1), dadurch wird lediglich eine Liste mit allen work-IDs benötigt. Mittels dieser und der bekannten Struktur, lässt sich dann eine URL für jede work zusammen bauen. Ebenso eine Liste existiert allerdings noch nicht. Zwar existieren bereits einige Datensätze von Archive of Our Own, allerdings sind diese zu alt oder falsch formatiert (es fehlen die Trigger-Warnungen oder Metadaten). Auf eine offizielle Anfrage an das Archive of Our Own selbst kam eine Absage (sie besitzen keine Liste). Für die selbstständige Erstellung einer solchen Liste gibt es drei Ansätze. Zwei können jedoch aufgrund von Restriktionen seitens des Archive of Our Own nicht realisiert werden. So werden maximal 20 works pro Seite und maximal 5000 Seiten pro Suchanfrage gelistet. Damit fallen die Optionen

nach den Tags oder Fandoms zu crawlen raus, denn es gibt keine Möglichkeit sicherzustellen, dass ein Tag weniger als 100k Einträge hat. Durch ein Suchkriterium, welches strikt chronologisch ist, könnte dies umgangen werden. Die Idee wäre es nach dem Datum zu filtern und das letzte Datum der Anfrage als Start für die nächste Suchanfrage zu übergeben. Das ist auch möglich, birgt allerdings noch ein paar Risiken. So können Texte in der Zeit, während gecrawlt wird, geupdated werden. Auf diese Weise kann ein alter Text (welcher noch nicht erfasst wurde) geupdated werden und wandert so in die Liste der bereits gecrawlten works, obwohl er eben noch nicht erfasst wurde. Auch dafür gibt es eine Lösung nicht von neu nach alt zu sortieren, sondern von alt nach neu. Demzufolge können Texte geupdated werden und wandern in der Liste nach vorne, was allerdings irrelevant ist, weil sich dadurch lediglich die Reihenfolge vor den erfassten Texten ändert. Dadurch ist es möglich, Texte doppelt zu erfassen (wenn sie bereits erfasst wurden, dann geupdated werden, dann in der Liste nach vorne wandern und noch mal erfasst werden). Was allerdings weniger problematisch ist, als sie garnicht zu erfassen.

Allerdings gab es im Rahmen dieser Arbeit nicht genügend Ressourcen, um einen crawl über das gesamte Archive of Our Own zu gewährleisten. Damit der erstellte Korpus so wenig wie möglich Bias enthält, wurde ausgehend von der Startseite der Tags<sup>2</sup> zufällig gecrawlt. Aus Zeitgründen (55 Tage crawl) und hinreichender Größe (1,3 Mio. URLs) wurde der crawl gestoppt. Nach Ausschluss aller nicht work-Seiten blieben noch rund 650 Tsd. Texte.

Zum tatsächlichen crawlen, also dem automatisierten Herunterladen von den Webinhalten wurde Heritrix zur Hilfe genommen. “ Heritrix is the Internet Archive’s open-source, extensible, web-scale, archival-quality web crawler project. ” (siehe Osborne (2021)) Mithilfe dessen kann automatisiert gecrawlt werden. Lediglich ein paar Grundeinstellungen müssen in der **crawler-beans.xml** getroffen werden. Diese waren:

```
<property name='maxThreads' value='1'>
...
<property name='delayFactor' value='3.0'>
<property name='minDelayMs' value='200'>
<property name='maxDelayMs' value='3000'>
<property name='respectCrawlDelayUpToSeconds' value='3600'>
```

Das bedeutet, es wurde mit einem Thread gearbeitet, mit einer zufälligen Verzögerung zwischen minDelayMs (0,2s) bis zu maxDelayMs (3s) die dann mit dem delayFactor (3) multipliziert wurde. Das heißt zwischen 0,6s bis zu 9s Verzögerung. Das macht im Mittel eine Verzögerung von 4,2s. Der Grund dafür liegt in der Verteidigung des Archive of Our Own Forums, das erlaubt 300

---

<sup>2</sup><https://archiveofourown.org/tags>

Requests/5 min sprich 1 Request pro Sekunde per default. Wenn sie aber merken, dass sie gecrawlt werden setzen sie die Request/min noch weiter herunter, um nicht unter der Last zu leiden. Aus diesem Grund ist auch nur ein Thread am Arbeiten. Der “seed”, also Startpunkt war die Übersichtsseite der Tags<sup>3</sup>. Heritrix legt die heruntergeladenen Seiten im WARC-Format ab, welche dann entpackt, bereinigt und in Datenbankformat gebracht wurden.

## 3.2 Korpus

### 3.2.1 Struktur des Korpus

Für die Struktur des Korpus wurde sich stark an den Metadaten von Archive of Our Own orientiert. Der Korpus ist im tab seperated value (tsv)-Format angelegt und umfasst folgende Attribute (zu sehen in Tabelle 3.1).

**Tabelle 3.1:** Tsv Header and format

---

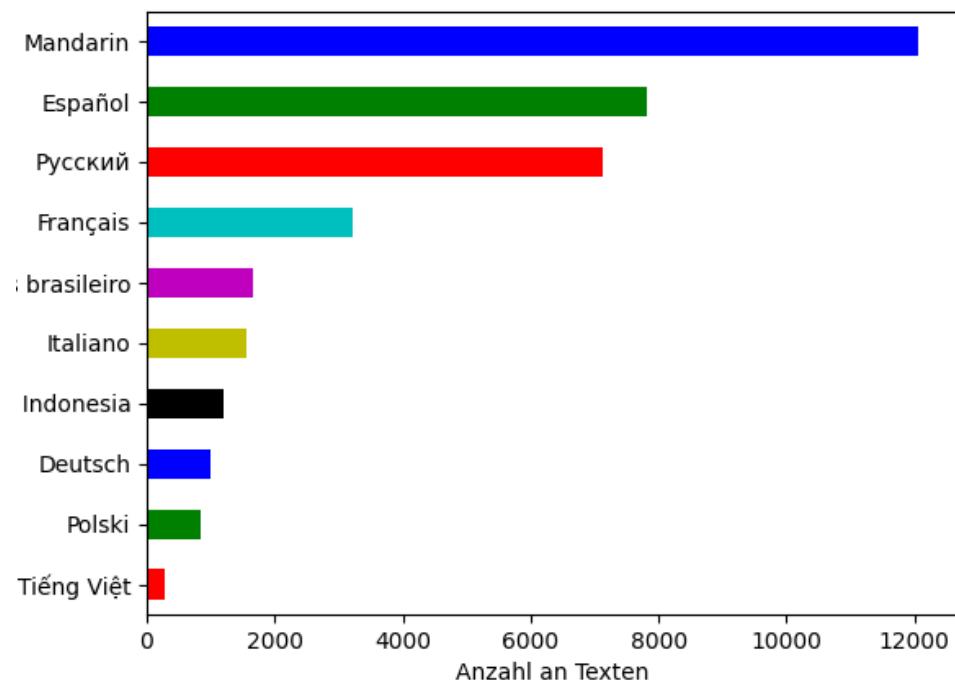
1 = 'ID'	as String
2 = 'URL'	as String
3 = 'Title'	as String
4 = 'Author'	as String
5 = 'Rating'	as String
6 = 'Archive Warning'	as List of Strings
7 = 'Category'	as String
8 = 'Fandom'	as List of Strings
9 = 'Relationships'	as List of Strings
10 = 'Characters'	as List of Strings
11 = 'Additional Tags'	as List of Strings
12 = 'Language'	as String
13 = 'Published'	as String
14 = 'Updated'	as String
15 = 'Words'	as String
16 = 'Chapters'	as String
17 = 'Kudos'	as String
18 = 'Bookmarks'	as String
19 = 'Hits'	as String
20 = 'Comments'	as String
21 = 'Summary'	as String
22 = 'Text'	as html-String

---

<sup>3</sup><https://archiveofourown.org/tags>

### 3.2.2 Quantitative Analyse

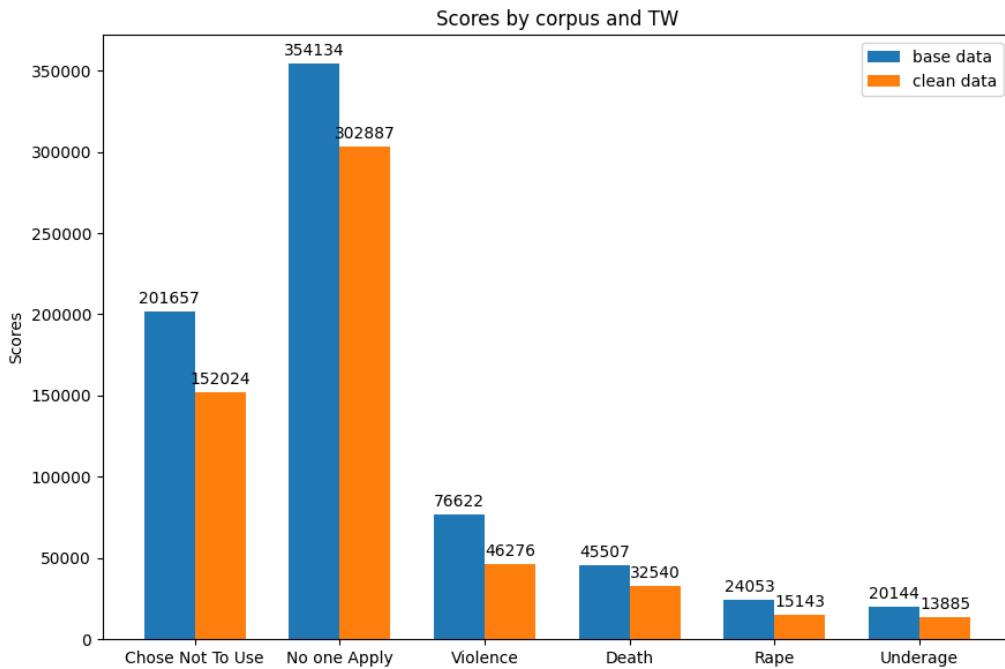
Aus allen gecrawlten Daten wurde ein erster roh Korpus erstellt, ein sogenannter base\_data Korpus. Dieser umfasst 668467 Texte. Von diesen 668467 Texten sind 94% Englisch und damit lediglich 38052 nicht in englischer Sprache. Für die Verteilung der 38053 nicht englisch sprachigen Texten siehe Abbildung 3.2.



**Abbildung 3.2:** Verteilung der 38k nicht Eng.-sprachrigen Texte im base Korpus

Desweiteren wurde eine bereinigte Version erstellt, im Folgenden als clean\_data Korpus bezeichnet. Aus diesem wurden alle Texte mit mehr als 100 Tsd. Zeichen und nicht englischer Sprache entfernt. Die clean\_data Version des Korpus umfasst damit 530395 Texte.

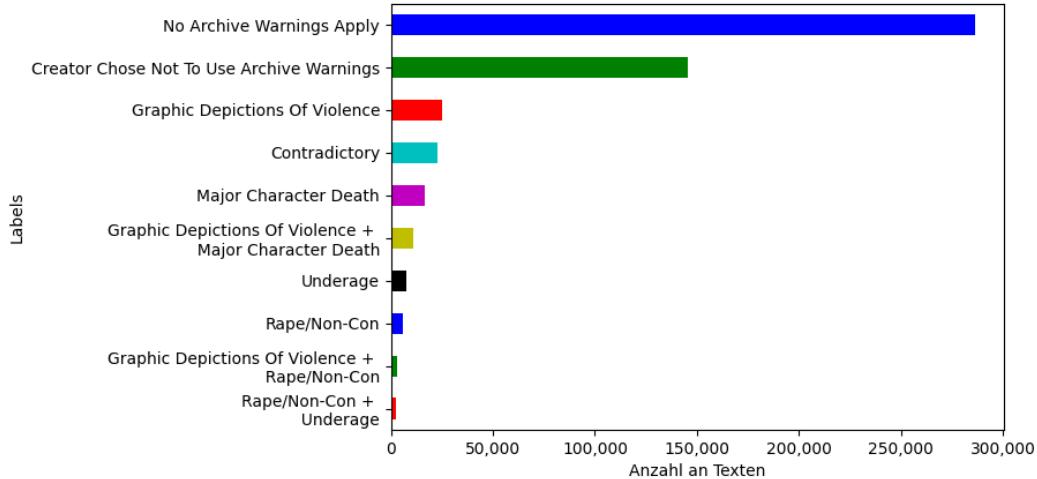
In der Grafik Abbildung 3.3 wird die Verteilung der sechs Kategorien zwischen den jeweiligen Korpora verglichen.



**Abbildung 3.3:** Verteilung der Archive Warnings im base und clean Korpus

Zu beachten gilt, dass dies das generelle Auftreten der Archive Warnings darstellt (es sind mehrere Trigger-Warnungen pro Text möglich). Die Betrachtung dieses Diagramms dient der Absicherung, dass beim Erstellen der clean\_data Version kein Bias entstanden ist. Das bedeutet, dass es keine Verzerrungen der Ergebnisse durch falsche Untersuchungsmethoden gibt. (Beispielsweise hätte es sein können, dass besonders kurze Texte häufiger eine Trigger-Warnung erhalten als lange)

Des Weiteren wird zum Trainieren eines Klassifizierers lediglich eine Stichprobe aus dem clean\_data Korpus entnommen. Um dieselbe Verteilung der Trigger-Warnungen in diesen Stichproben, wie im clean\_data Korpus zu gewährleisten, wurde die Grafik Abbildung 3.4 erstellt.



**Abbildung 3.4:** Kombination der Archive Warnings im clean Korpus

### 3.2.3 Qualitative Analyse

Im folgenden Abschnitt werden zu den vier Archive Warnings Beispiele (aus dem Forum) gebracht. Um zu verdeutlichen, was eine Trigger-Warnung rechtfertigt. Dabei wurde darauf geachtet, sowohl eindeutige als auch schwierige/diskutable Beispiele zu bringen.

In der ersten Fanfiction “Get Out” liegt der Archive Tag: Rape/Non-con vor. Der gesamte Text lässt sich im Anhang unter (Abbildung C.4) nach lesen, zur besseren Übersichtlichkeit werden hier lediglich Auszüge dargestellt.

Fanfiction: **Get Out**, work-ID: 12800031, Archive Tag: Rape/Non-con

- "...Mulder slammed Krycek against the door..."
- "...when Mulder struck him..."
- "...letting it bind his arms"
- "... Mulder slid two lubed fingers against the opening of Krycek's ass..."
- "... No one deserves to be raped, no matter what he did..."

Dies sind meiner Meinung nach die Textpassagen, an denen eine Vergewaltigung deutlich wird. Spannend hierbei zu beobachten ist, nur zusammen betrachtet wird in den Textpassagen deutlich, dass es sich um eine Vergewaltigung handelt. Die Textpassagen jeweils allein betrachtet, deuten meiner Meinung nach noch nicht auf eine Vergewaltigung hin. So könnte die Passage über

den Sex auch im Einverständnis stattgefunden haben. Eine weitere Besonderheit bei diesem Text ist, dass das Wort “Rape”, also Vergewaltigung, selber erwähnt wird, was eine Kategorisierung als diese bekräftigt.

Die nächste Geschichte (Abbildung C.3) ist ebenfalls mit dem Tag “Rape” versehen, allerdings wird keine aktive Vergewaltigung im Text beschrieben (wie es bei “Get Out” der Fall war). Es wird lediglich umschrieben aus der Sicht des Opfers, wie es sich danach anfühlt, Ziel einer Vergewaltigung geworden zu sein.

Fanfiction: **The Enemy Without**, work-ID: 259223, Archive Warning: Rape/Non-con

- “She does know it wasn’t really Kirk who did it.”
- “..took her aside when it was over..”
- “..The captain hadn’t been himself, hadn’t been in his right mind. It wasn’t his fault..”
- “She fingered the fading bruises on her throat and the insides of her wrists and kept her uncharitable thoughts to herself.”
- “and her captain wouldn’t hurt her. So it hadn’t been him who did it.”
- “She tried to hide that she flinched when he touched her, that she couldn’t meet his eyes.”
- “when he looks at her, there is something dark lurking in the back of his eyes”
- “When she hands him her transfer papers, the relief on his face mirrors her own.”

Dies ist ein sehr gutes Beispiel, woran deutlich wird, wie schwer es ist, Trigger-Warnungen zu kategorisieren. Mit keinem Wort wird erwähnt, das es sich um eine Vergewaltigung handelt, was der Protagonistin widerfahren ist. Ebenfalls gibt es keinerlei Anzeichen, das eine sexuelle Handlung stattgefunden hat. Das wirft zwei Gedanken auf, einerseits, ob eine Trigger-Warnung hier angebracht/gerechtfertigt ist. Andererseits die Bekräftigung des Gegenargumentes (gegen Trigger-Warnungen) das Trigger-Warnungen dafür sorgen, dass sich Leser anders verhalten und nach Anzeichen suchen, wenn sie davon ausgehen, das ein bestimmter Inhalt vorliegt (selbsterfüllende Prophezeiung).

Ein perfektes Beispiel für die Trigger-Warnung “Major Character Death” bietet die Fanfiction “and what remains” (Abbildung C.6) In dieser wird beschrieben, wie es sich für Hinterbliebene anfühlt, einen geliebten Menschen verloren zu haben.

Fanfiction: **and what remains**, work-ID: 30450987, Archive Warning: Major Character Death

- “..a few family details of the dead man..”
- “..the first grave she’s visited..”
- “..the man before her isn’t coming back, no matter how much she wants him to. Dead is dead no matter how much you have to say to them.”
- “He’s dead, and for better or worse she’s alive.”

Eindeutig ist die Trigger-Warnung hierbei durch die mehrfache Erwähnung des Wortes “Dead”.

Deutlich schwieriger hingegen ist das Beispiel “Flowers in my Hair, Demons in my Head” (Abbildung C.7) ebenfalls mit “Major Character Death” gelabelt. Hier wird der tatsächliche Tod nicht beschrieben, sondern offen gelassen.

Fanfiction: **Flowers in my Hair, Demons in my Head**, work-ID: 1174811, Archive Warning: Major Character Death

- “ They won’t hurt us..”
- “They’ll kill you..”
- “ They wouldn’t kill us.”
- “..holding guns..”
- “One more step and I shoot.”
- “.. violence isn’t the way..”
- “..to the barrel of the gun..”
- “Then a terrible noise sounds, and Jehan falls back. ”

Die Kombination aus Vorhersagen, Erwähnungen von Waffen und die letztendliche Umschreibung vermittelt deutlich das Gefühl, dass Jehan erschossen wurde. Allerdings ist das nicht eindeutig. So könnte beispielsweise auch “terrible noise” das Knacken von einem Beinbruch sein, weshalb Jehan ebenfalls umfallen würde.

In der Kategorie “Graphic Depictions Of Violence” gibt es ein ebenfalls eindeutiges Beispiel “I Need You To Stay” (Abbildung C.13). Worin die Hauptperson in mehreren Blackouts (Aussetzern) Morde begeht.

Fanfiction: **I Need You To Stay**, work-ID: 7049668, Archive Warning: Graphic Depictions Of Violence

- “..finding blood all along his right arm, a knife still in his shaking hand.”

- “..the blood around the body ..”
- “..reflected in the blood..”
- “..yelling for him to drop the weapon..”
- “..points a gun straight at his back..”
- “..plunging the knife deep in his chest..”
- “..to fight against whatever is making him do this..”
- “..leaving him with two dead men bleeding in the street, hands shaking and bloody.”
- “..the men dead at his feet that he never wanted to kill.”

Eindeutig wird die Trigger-Warnung durch die Nutzung von vielen mit Gewalt assoziierten Wörtern wie beispielsweise: “blood”, “weapon” oder auch “kill”.

Der letzte Text “When I Belonged to You” (Abbildung C.16) ist gelabelt mit dem Tag “Underage”. Dieser handelt von zwei Teenagern, die eine Missbrauchsbeziehung führen.

Fanfiction: **When I Belonged to You**, work-ID: 816051, Archive Warning: Underage

- “I am sixteen when I kiss Sacha..”
- “He is fifteen ..”
- “..slippery with blood from the fight.”
- “I am his now and forever.”
- “I know I am his first ..”
- “I want it anyway..”
- “..the time he’s too rough and I bleed into the sheets..”

Die Kategorie “Underage” ist am schwersten zuzuordnen. Eine Kategorisierung ist nicht an einzelnen Schlagwörtern festzumachen. Es wird eine Kombination aus Alter (Minderjährig) und sexueller Handlung benötigt. Diese können aber weit getrennt voneinander im Text stehen. Um diese Kombination herzustellen, ist eine globale Textkohärenz notwendig. Diese wohnt dem Menschen inne, der Maschine jedoch nicht.

Die Beispiele verdeutlichen, dass es unterschiedlich ist, was eine bestimmte Trigger-Warnung rechtfertig und was nicht. Zum einen reichen einzelne Schlagwörter aus, um eine gesamte Trigger-Warnung zu rechtfertigen (siehe Abbildung C.4). Zum anderen genügt lediglich die Andeutung, dass etwas in der Vergangenheit passiert ist (siehe Abbildung C.3). Demnach ist der Kontext nicht nur innerhalb eines Satzes, sondern innerhalb des gesamten Textes relevant für die Klassifizierung.

# Kapitel 4

## Typologie für Trigger-Warnungen

Ziel dieses Kapitels ist es, eine Struktur in das Gebiet der Trigger-Warnungen zu bringen. Da dieses Feld ein noch junges und vor allem stark subjektives bzw. Kontextabhängiges ist, ist es schier unmöglich, alle Trigger-Warnungen abzudecken. Wie bereits in Abschnitt 2.1 erwähnt, sind die genauen Trigger individuell abhängig, wodurch es nie eine vollständige Liste mit allen existierenden Trigger-Warnungen geben kann.

Deshalb muss ein **Disclaimer** ausgesprochen werden: **Die vorgestellte Typologie (siehe Abbildung 4.1) erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Gleichberechtigung.**

Sie dient lediglich einem von mir ausgewähltem Subset, der häufigsten und gängigsten Trigger-Warnungen aufzustellen und dieses zu strukturieren.

Diese Struktur wurde nach dem Vorbild der Ontologien entwickelt. Diese haben Oberkategorien mit bestimmten Unterkategorien, die wiederum bestimmte Eigenschaften/Features haben (siehe Hesse (2002)). Je nach Belegung dieser Kategorien entstehen die unterschiedlichen Klassen/Typen. Manche Belegungen jedoch bleiben offen, es können ihnen noch keine Trigger-Warnungen zugewiesen werden. Diese könnten aber als eine Art Vorhersage dienen, um so anhand der bisher bekannten Trigger-Warnungen noch unbekannte Trigger-Warnungen ableiten zu können.

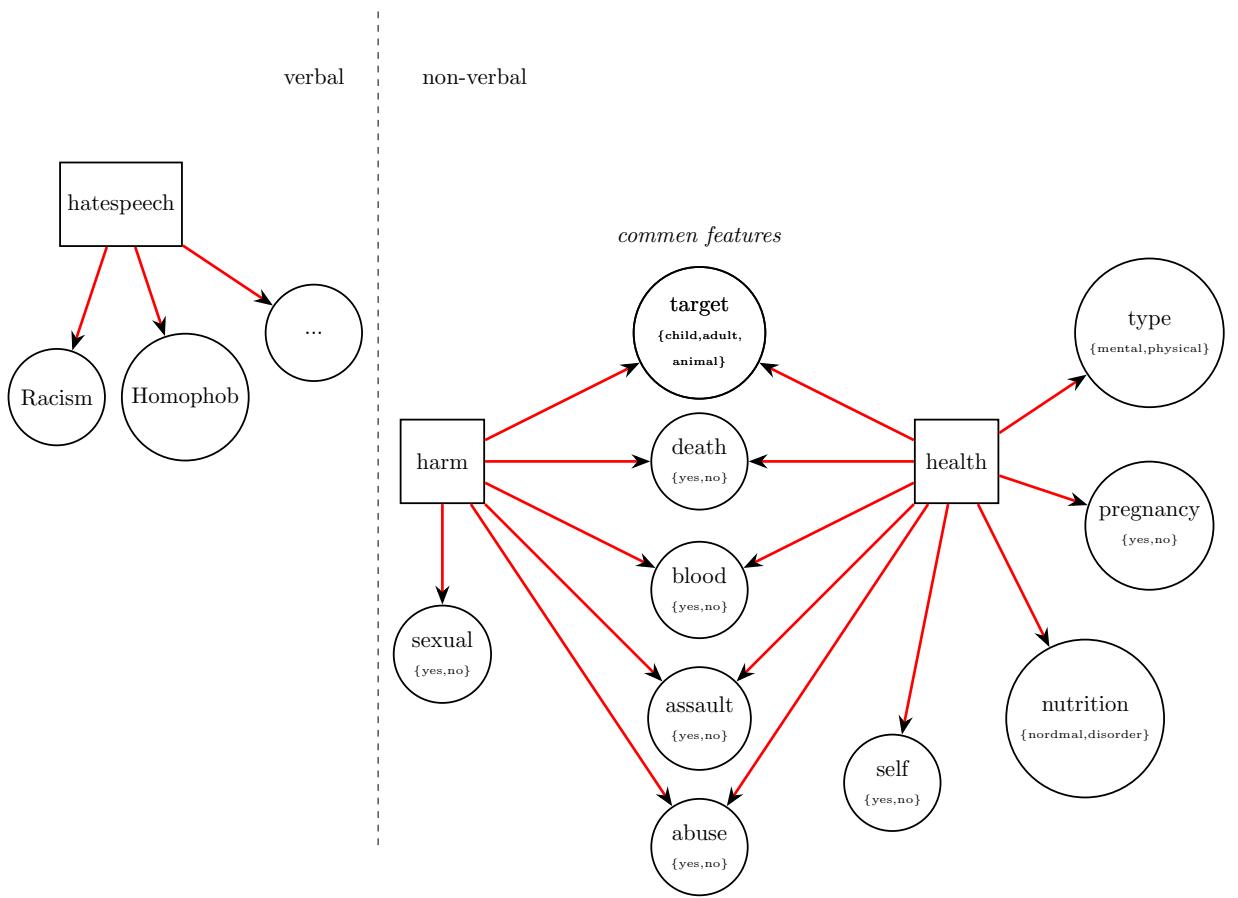


Abbildung 4.1: Typologie für Trigger-Warnungen

## 4.1 Entstehung

Für die Erstellung des Konzepts wurden viele verschiedene Quellen in Betracht gezogen und begutachtet. Eine offizielle Liste mit Trigger-Warnungen gibt es nicht, jedoch gibt es viele Webseiten/Organisationen, die genau das probieren. So bieten beispielsweise die Webseiten: (Book Trigger Warnings:List of Trigger Warnings), (Hannah (2021)) oder auch (Trigger Warning Database) eine beachtliche Menge an Trigger-Warnungen an. Die Grenze, ab wann etwas ein Trigger und damit einer Trigger-Warnung würdig ist, ist ebenfalls nicht eindeutig. Ziel dieser Arbeit ist es die gängigsten Trigger-Warnungen herauszufiltern und diese zu kategorisieren. Nach eingehender Recherche ist die Liste (Tabelle 4.1) von University of Michigan die optimalste Liste. Diese ist kompakt, sprich sie lässt zu spezifische weg, beinhaltet aber “alle” populärsten Trigger-Warnungen. Sie bildet eine Art kleinste gemeinsame Vielfache von den

betrachteten Quellen.

**Tabelle 4.1:** Liste der gängigsten Trigger-Warnungen, von der Universität Michigan

1. Sexual assault
2. Abuse
3. Child abuse/pedophilia/incest
4. Animal cruelty or animal death
5. Self-harm and suicide
6. Eating disorders, body hatred, and fat phobia
7. Violence
8. Pornographic content
9. Kidnapping and abduction
10. Death or dying
11. Pregnancy/childbirth
12. Miscarriages/abortion
13. Blood
14. Mental illness and ableism
15. Racism and racial slurs
16. Sexism and misogyny
17. Classism
18. Hateful language direct at religious groups (e.g., Islamophobia, anti-Semitism)
19. Transphobia and trans misogyny
20. Homophobia and heterosexism

Jede der aufgezählten Trigger-Warnungen lässt sich mit dem Konzept ausdrücken (siehe dafür Tabelle 4.2). So würde beispielsweise Sexual assault offensichtlich zu der Oberkategorie “harm” zählen und das Feature “sexual” und “assault” besitzen. Dies funktioniert auch andersherum, wenn der Text das Feature “sexual” und “assault” besitzt, dann würde die Triggerwarnung “sexual assault” ausgesprochen werden. Sobald dazu beispielsweise noch “target: child” kommt, würde die Trigger-Warnungen: sexual assault und child abuse ausgesprochen werden.

**Tabelle 4.2:** Matching Trigger-Warnungen von Tabelle 4.1 zu Features der Typologie

Sexual assault	$\Rightarrow [harm]\{sexual:yes ; assault:yes\}$
Abuse	$\Rightarrow [harm]\{abuse:yes\}$
Child abuse	$\Rightarrow [harm]\{target:child ; abuse:yes (sexual:yes)\}$
Animal cruelty/death	$\Rightarrow [harm]\{target:animal ; abuse:yes/assault:yes\}$
Selfharm and suicide	$\Rightarrow [health]\{self:yes ; death:yes\}$
Eating disorders	$\Rightarrow [health]\{nutrition:disorder\}$
Violence	$\Rightarrow [harm]\{abuse:yes/assault:yes\}$
Pornographic content	$\Rightarrow [health]\{sexual:yes ; target:adult\}$ !!! porno's are not negative
Kidnapping and abduction	$\Rightarrow [harm]\{target:child ; assault:yes/abuse:yes\}$
Death or dying	$\Rightarrow [harm/health]\{death:yes\}$
Pregnancy/childbirth	$\Rightarrow [health]\{pregnancy:yes\}$
Miscarriages/abortion	$\Rightarrow [health]\{pregnancy:yes ; abuse:yes\}$
Blood	$\Rightarrow [harm/health]\{blood:yes\}$
Mental illness and ableism	$\Rightarrow [health]\{type:menatl ; assault:yes\}$
Racism	$\Rightarrow [hatespeech]$
Sexism and misogyny	$\Rightarrow [harm]\{sexual:yes ; assault:yes\}$
Classism	$\Rightarrow [hatespeech]$
AntiSemitism	$\Rightarrow [hatespeech]$
Transphobia	$\Rightarrow [hatespeech]$
Homophobia/heterosexism	$\Rightarrow [hatespeech]$

## 4.2 Erklärung der Bausteine

Als grundlegende Struktur der Typologie gibt es 2 Gruppen: "verbal" und "non-verbal". Die drei Klassen (eckige Boxen) sind "hatespeech" in der Gruppe verbal, "harm" in der Gruppe non-verbal und "health" in der Gruppe non-verbal. Jede Trigger-Warnung wird genau einer Klasse zugeordnet. Jede Klasse besitzt (markiert durch die Pfeile) Features (runde Kreise). Diese Features haben einen Wertebereich und können damit verschieden belegt werden (in den geschwungenen Klammern unterhalb der Featurenamen). Außerdem gibt es Features, die Klassen spezifisch sind (z.B. nutrition bei health) und welche die bei mehreren Klassen anzutreffen sind (sogenannte: commen features). Zu den commen features zählen: target, death, blood, assault und abuse. Außerdem feature target haben alle den binären Wertebereich: "yes" oder "no".

### 4.3 Matching der Archive of Our Own Labels mit der Typologie

Damit mittels dieser erstellten Typologie gearbeitet werden kann, müssen die im Archive of Our Own verwendeten Trigger-Warnungen auf die Klassen und Features der Typologie gematched werden. Dabei stellt die Kategorie “none of these warnings apply” negative Beispiele dar. Das heißt auch wenn beispielsweise das Wort “Messer” oft im Kontext von der Trigger-Warnungen “assault” steht, so dienen negativ Beispiele, in denen ebenfalls das Wort “Messer” vorkommt, wo aber keine Warnung ausgesprochen wurde, dazu, dass “Richtige” zu lernen also das z.B. noch andere Wörter in Kombination mit “Messer” auftreten müssen wie “Blut” oder “Angriff” für die Trigger-Warnungen “assault”.

Die Features der weiteren Kategorien können der Tabelle 4.3 entnommen werden:

**Tabelle 4.3:** Labels vom Archive of Our Own mit ihren entsprechenden Features der Typologie

none of these warnings apply	⇒ Negative examples
graphic depictions of violence	⇒ abuse: <i>yes</i> and/or assault: <i>yes</i>
major character death	⇒ death: <i>yes</i>
rape/non-con	⇒ sexual: <i>yes</i> and assault: <i>yes</i> or abuse: <i>yes</i>
underage	⇒ target: <i>child</i>

# Kapitel 5

## Experimente

Dieses Kapitel untersucht anhand von zwei Experimenten, welche Wörter ausschlaggebend sind für eine bestimmte Trigger-Warnung und welche Methoden sich für das Trainieren einer Maschine eignen. Das erste kleinere Experiment (siehe Abschnitt 5.1) ist die Untersuchung von 12 Fanfictions auf deren lexikografische Verteilung von Wörtern und welche Wörter ausschlaggebend sind für die gelabelte Trigger-Warnung.

Im zweiten Experiment wird mittels des erstellten Korpus eine Maschine trainiert. Dabei ist das Ziel nicht eine fine-tuned/genaue Maschine zu erschaffen, sondern die verschiedenen gängigsten Methoden zu untersuchen, um einen Trend abzuschätzen, welche sich besonders für das trainieren von Trigger-Warnungen eignen und welche nicht.

### 5.1 Lexikografische Verteilung von Fanfictions

Um vorab erst einmal ein Gefühl zu vermitteln, welche Wörter eine Trigger-Warnung auslösen können und wie häufig diese dann auftreten, wurde mit einer kleinen Gruppe von 12 Texten eine Annotation durchgeführt (siehe dafür Appendix Abschnitt C.2). Dort sind zu den jeweiligen Texten alle Wörter ihrer Häufigkeit nach geordnet aufgelistet (ohne Stoppwörter). Die meiner Meinung nach auffälligen Wörter, jene, an welchen eine Trigger-Warnung festgemacht wird, sind hervorgehoben. Beschreibende Adjektive wurden bewusst ausgelassen, auch wenn sie die Stimmung verdeutlichen, so sind sie jedoch selten der tatsächliche Grund für eine Warnung. Ein Beispiel: “He brutaly took the naked woman aside and than starts to struck her.” Definitiv sind die Adjektive “brutaly” und “naked” sehr markant, aber auch ohne diese bleibt eine Trigger-Warnung gerechtfertigt, nämlich alleine durch das Wort “struck”.

So zeigt sich, dass das Worte “blood” in der Rubrik “Graphic Depictions Of Violence” in drei von vier Texten vorkommt und in zwei Texten sogar

das häufigste Wort ist. Weiter weisen alle vier Texte Trigger auslösende Wörter in einem numerischen Umfang von mindestens drei auf. Dies ist besonders beim Trainieren einer Maschine von Interesse, weil dort bestimmt werden muss, welche Wörter betrachtet werden und welche nicht (häufig werden nur einmal auftretende Wörter ausgeschlossen). In der Rubrik “Major Character Death” könnte es ebenfalls eine Häufigkeitsrelation geben, da dort ebenfalls in allen vier Texten Trigger auslösende Wörter in einem numerischen Umfang von mindestens zwei auftreten. Allerdings gibt es kein einheitliches Wort, was allen Texten innewohnt. Ein Trend ist zu erkennen in der Art, dass Verben, die mit dem Tod in Verbindung stehen, auftreten (“hurt”, “kill”, “buried”, “shot”). Wichtig ist, dass diese Vermutungen auf Grundlage einer kleinen Stichprobe festgestellt wurden. In den Kategorien “Underage” und “Rape/Non-Con” konnte keine Häufigkeitsabhängigkeit festgestellt werden. In allen Texten (abgesehen von einem Ausreißer) ist der numerische Umfang von Trigger auslösenden Wörtern maximal zwei. Dies könnte daran liegen, dass der Kontext eine so bedeutende Rolle spielt, dass es weniger um die Häufigkeit geht, als vielmehr darum, den Inhalt des Textes als Ganzes zu verstehen. Ein Ansatz zur Lösung dafür wäre es die Texte nicht nach einzelnen Wörtern sondern in N-Grame zu zerlegen. Das heißt in Wortgruppen von N Größe (2-3 ist Standard), sodass bestimmte Wortgruppen wie “terrible noises” (siehe Abbildung C.7) zusammen bleiben. Alleine verlieren sie an Bedeutung, zusammen allerdings nicht.

Ebenfalls interessant war es, die Wörter zusammenhangslos zu lesen und entscheiden zu müssen woran eine Trigger-Warnung festgemacht wird (Empathie zur Maschine). Die nächsten Schritte wären: Mehr Texte zu analysieren, andere Personen annotieren zu lassen, das Vokabular zu sammeln und letztendlich der Maschine zu kommen zulassen (diese Wörter erhalten einen Bonus/sind ausschlaggebender als andere).

## 5.2 Lernen von Trigger-Warnungen

Ziel dieses Abschnittes ist es, eine grobe Vorstellung zu vermitteln und einen Ausblick für das Trainieren mit dem Korpus zu geben. Für das Trainieren/Erlernen einer Maschine braucht es zuallererst einen Korpus. Dafür wird die clean\_data Version des Korpus aus Abschnitt 3.2 verwendet. Aus diesem wird eine Stichprobe entnommen (auch sampling genannt, siehe Unterunterabschnitt 5.2.1.1). Die einzelnen Texte der Stichprobe müssen danach in ein für den Computer lesbares Format gebracht werden. Dafür wird jedes einzelne Wort/Satz in eine Zahl umgewandelt und in einer bestimmten Weise repräsentiert (siehe Unterunterabschnitt 5.2.1.2). Mittels dieser Repräsentation ist es dem Computer dann möglich einen Klassifizierer zu trainieren (siehe Unterunterab-

schnitt 5.2.1.3), der bestimmte Wörter/Wortgruppen identifiziert die notwendig sind, damit eine bestimmte Trigger-Warnung ausgesprochen wird.

## 5.2.1 Methoden

### 5.2.1.1 Sampling

Zum Trainieren wurde aus dem clean\_data Korpus eine Stichprobe von 341202 Texten genommen. Für die Verteilung der Archive Warnings, deren Kombinationsmöglichkeiten wurden im Vorfeld zwei Kategorien ausgeschlossen. Erstens die 2767 Texte, in denen der Autor die widersprüchliche Kombination 'none of these warnings apply' und eine andere Kategorie ausgewählt hat. Sowie Zweites die Kategorie 'Creator choose not to use Archive warnings' in Kombination mit anderen Archive Warnings. So wurden 22607 works mit diesen widersprüchlichen Kombinationen ausgeschlossen. Im Diagramm (Abbildung 3.4) ist erkenntlich, dass nach Ausschluss der Widersprüchlichen und der generellen 'Creator choose not to use Archive warnings' Kategorie noch 361729 Texte zum Trainieren bleiben. Es wurden zwei verschiedene Stichproben Methoden ausprobiert.

Einmal das "stratified representative proportion sampling", wobei jede Klasse von Archive Warnings genauso oft wie im clean\_data Korpus vertreten ist (Tabelle 5.1).

Sowie das "stratified uniform sampling", wobei jede Klasse von Archive Warnings gleich oft vertreten ist (Tabelle 5.2).

**Tabelle 5.1:** Verteilung im stratified representative proportion sampling

No Archive Warnings Apply:	0.7374
Graphic Depictions Of Violence:	0.1126
Major Character Death:	0.0792
Rape/Non-Con:	0.0369
Underage:	0.0339

**Tabelle 5.2:** Verteilung im stratified uniform sampling

No Archive Warnings Apply:	0.2
Graphic Depictions Of Violence:	0.2
Major Character Death:	0.2
Rape/Non-Con:	0.2
Underage:	0.2

Der repräsentativen Methode stehen eigentlich 361729 Texte zum trainieren zur Verfügung, damit es aber vergleichbar bleibt zwischen diesen beiden

Methoden trainiert sie nur mit 341202 Texten (obere Grenze vom uniform Sampling). Beide Sampling Varianten haben ihr für- und wieder. So lässt sich argumentieren, dass die repräsentative Methode zur Folge hat, dass die Maschine lernt, allen Texten “No Archive Warnings Apply” zuzuordnen, weil sie damit schon mal zu 73% richtig liegt. Demnach wäre die gleichverteilte Methode sinnvoller, damit sichergestellt wird, dass die Maschine keine bestimmte Warnung bevorzugt. Diese Bevorzugung stellt jedoch die reale Welt dar, wofür die Maschine nun mal gebaut wird. (In den meisten Fanfictions ist schlicht kein Trigger enthalten) Aufgrund dieser Uneindeutigkeit werden beide Varianten untersucht.

### 5.2.1.2 Satzrepräsentation

Dem Computer ist es nicht möglich, grammatischen Sätze zu “verstehen”. Deshalb müssen Worte/Wortgruppen/Sätze in Zahlen repräsentiert werden. Dafür gibt es verschiedene Ansätze und Herangehensweisen die Bewährteste und Älteste ist: **Tf-idf** (term frequency-inverse document frequency). Dabei wird der Kontext ignoriert und es wird lediglich die Häufigkeit eines Terms im Text gezählt und mit der Häufigkeit dieses Terms in allen Texten verglichen. Somit entsteht für jeden Text eine Liste welche der wichtigsten Terme dieser Text enthält. Vorteile dieser Repräsentation ist seine außerordentliche Robustheit, weshalb sie seit 1972 (siehe Kent et al. (1955)) immer noch erfolgreich genutzt wird. Größter Kritikpunkt ist jedoch die Kontextunabhängigkeit die bei Triggering Content ein Nachteil sein könnte.

Darum wird es mit einer kontextabhängigen Repräsentation verglichen. Bei der **Word2Vec** Repräsentation werden Wörter/Terme nicht nur als einzelne Zahlen sondern als Vektoren dargestellt. Ziel dabei ist es, sich ähnliche Wörter zu ähnlichen Vektoren bzw. einem Vektorraum zusammenzufassen. Bei entsprechender Datenmenge ist es Word2Vec möglich sehr genaue Schätzungen über die Bedeutung eines Wortes zu treffen, der Form: “Mann” ist für “Junge”, was “Frau” für “Mädchen” ist.

### 5.2.1.3 Klassifizierer

Bei den Klassifizierern werden ebenfalls die zwei gängigsten Varianten miteinander verglichen, der **Naive Bayes classifier** und die **Support-Vector Machines** (SVM’s). Maßgeblich entscheidend für das Ergebnis der Klassifizierer ist die Reinheit des Korpus, jedoch ist der *clean\_data* Korpus unbereinigt. Reinheit meint in diesem Sinne, dass sich noch Fehler in den Texten bzw. unzutreffende Zuordnungen zwischen Warnung und Text befinden können. Nach einer Studie von Shi and Liu (2011) erzielt der Naive Bayes classifier gegenüber den SVM’s bessere Ergebnisse bei verunreinigten Daten und je unsauberer sie

werden. Jedoch wurde in dieser Studie nicht mit Fanfictions trainiert, sondern mit “24 UCI data sets”. Das der Austausch der Domaine nicht vernachlässigbar ist, haben Bischoff et al. (2020) gezeigt. Dort heißt es: “suffering drops of up to 55.4 percentage points in classification accuracy under domain swapping”. Wie sich dementsprechend die beiden Klassifizierer in der Domaine Fanfictions schlagen, gilt es zu erforschen.

Der **Naive Bayes classifier** beruht auf dem Satz von Bayes, welcher die bedingte Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses berechnet. Der classifier ist dabei *naiv*, weil er annimmt, dass die Ereignisse/Feature-Vektoren unabhängig voneinander sind (bedingte Unabhängigkeit) (siehe Kolluri and Razia (2020)). Ein Beispiel: In einem Text kommt der Term: “dead” vor und der Text wurde der Klasse “Major Character Death” zugeordnet. Damit besteht eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass ein unbekannter Text der Klasse “Major Character Death” zugeordnet wird, unter der Bedingung, dass der Term “dead” darin enthalten ist. Je mehr Texte es in der Stichprobenmenge gibt, die den Term “dead” enthalten und der der Klasse “Major Character Death” zugeordnet sind, desto wahrscheinlicher wird deren Zusammenhang.

Die **Support-Vector Machines** hingegen basieren auf Vektorräumen (siehe Vogt (2008)). Jede Klasse stellt einen dieser Vektorräume dar und jeder Text in der Stichprobe stellt einen Vektor dar. Die Aufgabe der SVM's ist es Hyperebenen durch den Raum zu finden die möglichst weit entfernt von allen Vektoren ist, aber dennoch die verschiedenen Vektorräume voneinander trennt (Beispielhaft dargestellt in Abbildung 5.1). Der möglichst große Abstand stellt sicher, dass neue unbekannte Vektoren/Daten den richtigen Vektorräumen und damit Klassen zugeordnet werden.

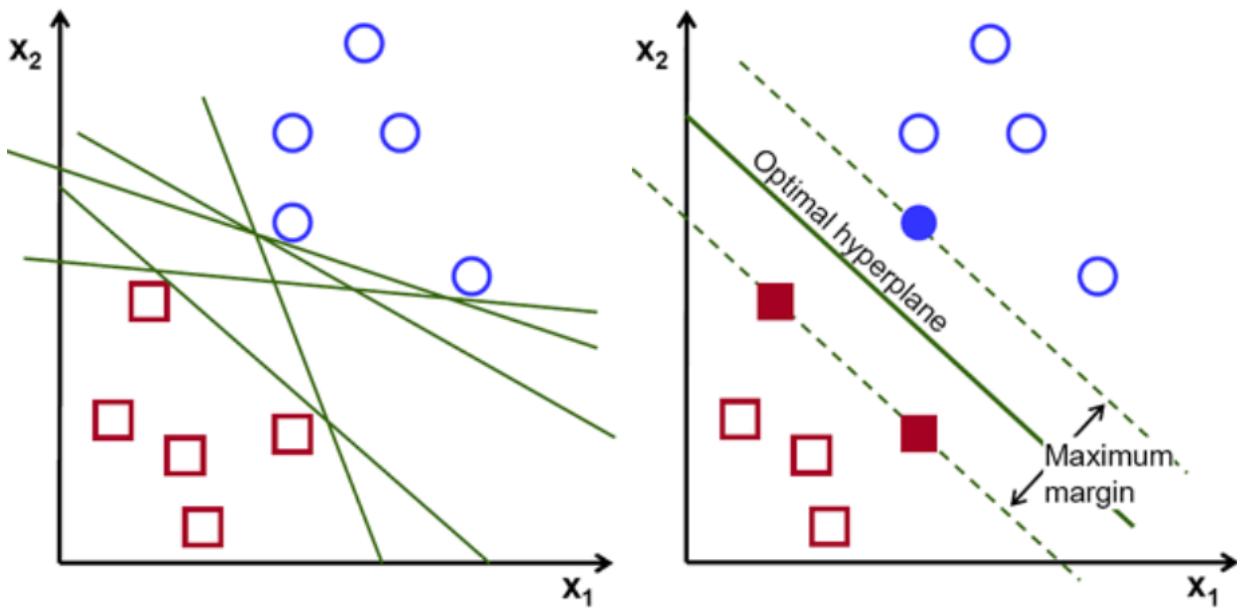


Abbildung 5.1: Beispiel einer SVM Klassifizierung

#### 5.2.1.4 Maßeinheiten/Evaluierung

*“Ich glaube nur der Statistik, die ich selbst gefälscht habe...”*

- Winston Churchill

Wohl jedem ist dieses Zitat bekannt und nicht ohne Grund, reine Zahlen sind nichts Wert ohne ihre Evaluierung. Die Evaluierung von Satzrepräsentation und Klassifizierer kann über viele Wege erfolgen, die gängigsten sind: precision, recall, accuracy und der f-score.

**precision** ist die Genauigkeit oder auch Random error, also die tatsächlich positiven Texte, die auch von der Maschine erkannt wurden, durch die gesamt Anzahl der von der Maschine erkannten positiven, 'how much the model is right when it says it is right'

$$\text{precision} = \frac{\text{true positives}}{\text{true positives} + \text{false positives}}$$

**recall** ist die Anzahl an tatsächlich positiven Texten durch die gesamt Anzahl in dieser Klasse 'how much extra right ones, the model missed when it showed the right ones'

$$\text{recall} = \frac{\text{true positives}}{\text{true positives} + \text{false negatives}}$$

**accuracy** ist die Richtigkeit oder auch Systematic error, also richtigen Vorhersagen durch die gesamt Anzahl der Vorhersagen

$$\text{accuracy} = \frac{\text{correct predictions}}{\text{all predictions}}$$

**F<sub>1</sub>-score** dient dazu precision und recall zu vereinigen und aussagekräftiges Ergebnis mit einer Zahl zu formulieren.

$$F_1 - \text{score} = 2 \cdot \frac{\text{precision} \cdot \text{recall}}{\text{precision} + \text{recall}}$$

Außerdem wird der  $F_1$ -score nützlich, wenn die Klassen unausgewogen sind, welches beim repräsentativen Sampling der Fall ist. Durch die verschiedenen Klassen existieren demnach verschiedene Score's (einer für jede Klasse). Zur besseren Vergleichbarkeit soll es nur einen einzelnen Wert geben, der Aufschluss über die Performance gibt. Dafür wird das Mittel von precision und recall gebildet, wodurch ein globaler  $F_1$ -score, der macro-average  $F_1$ -score genannt wird, entsteht. Ebenfalls existiert auch ein micro-average  $F_1$ -score, aber "Macro-averaging is to be preferred over micro-averaging in case of imbalanced classes (which is almost always the case), because it weighs each of the classes equally and isn't influenced by the number of examples of each class." (siehe Memari (2021))

Die Evaluierung der verschiedenen Modelle erfolgte durch die **10-fold cross-validation** Methode. Bei dieser wird der Datensatz in 10 Teile geteilt, ein Teil als Test/Validierungs-Set zurückgehalten und mit den restlichen neun trainiert. Dieser Prozess wird wiederum mit allen 10 Teilen ausgeführt, wodurch sich am Ende ein Ergebnis ermitteln lässt, welches uns Aufschluss über die Effektivität unseres Modells gibt.

### 5.2.2 Ergebnisse

Ziel des Experimentes war es die Methoden Tf-idf mit Word2Vec, sowie Naive Bayes mit SVM's mittels einem repräsentativen und uniformen Sampling zu vergleichen. Die Evaluierung erfolgte durch die 10-fold cross Validierung mit dem  $F_1$ -score (siehe Tabelle 5.4) und dem Accuarcy-Score (siehe Tabelle 5.3). Für die Ergebnisse der jeweiligen Durchläufe der 10-fold cross Validierung siehe Tabelle B.3 und Tabelle B.4 für uniform sowie Tabelle B.1 und Tabelle B.2 für repräsentativ.

**Tabelle 5.3:** Accuracy score für jede Kombination von Methoden

	Rep.prop.		Uniform	
	Tf-idf	Word2Vec	Tf-idf	Word2Vec
Naive Bayes	73.75%	74.82%	29.71%	37.69%
SVMs	80.09%	<b>81.49%</b>	47.45%	<b>48.76%</b>

**Tabelle 5.4:**  $F_1$ -macro score für jede Kombination von Methoden

	Rep.prop.		Uniform	
	Tf-idf	Word2Vec	Tf-idf	Word2Vec
Naive Bayes	17.02%	42.01%	20.89%	35.92%
SVMs	46.81%	<b>54.12%</b>	49.40%	<b>50.88%</b>

Um diese Prozentzahlen einordnen zu können, ist es wichtig, nicht zwischen den beiden Sampling Methoden zu Vergleichen, sondern nur innerhalb dieser. Denn bei einem Klassifizierungsproblem mit 5 gleichverteilten (uniform) Klassen erhält eine Maschine eine Accuracy von 20 % wenn sie allen Texten immer derselben Klasse zuweist. Bei ungleichverteilten (repräsentativ) Klassen erhält die Maschine schon eine Accuracy von 73% wenn sie allen Texten der Kategorie “No Archive Warnings Apply” zuordnet. Des Weiteren gilt es hier zu betonen, dass die reinen Zahlen, also wie gut die Maschinen am Ende tatsächlich sind, keinen Einfluss auf die Forschungsfrage haben.

Wie in den Ergebnissen erkennbar ist, schneidet SVM in acht von acht Fällen besser ab, als die Naive Bayes Methode. Im  $F_1$ -score ist eine Verbesserung von bis zu 30% zu verzeichnen. Für ebendiese Erkenntnis wurde das Experiment gemacht. Damit lässt eine eindeutige Empfehlung zum Trainieren mit SVM aussprechen.

Zwischen Tf-idf und Word2Vec lässt sich ebenfalls ein klarer Favorit ausmachen. So hat Word2Vec ebenfalls in acht von acht Fällen bessere Ergebnisse vorzuweisen. Allerdings sind die Abstände zwischen den jeweiligen Werten nicht so deutlich. In der Hälfte aller Fälle liegt der Wert von Tf-idf nur weniger als zwei Prozent unter dem Wert von Word2Vec. Ebenfalls ist eine maximale Diskrepanz von bis zu 25% auszumachen.

Resultierend aus den Ergebnissen und wie diese einzuordnen sind, lässt sich die These aufstellen: Dass der Klassifizierer “Support Vector Machines” in Kombination mit der Satzpräsentation “Word2Vec” sich am besten zur Erkennung von Trigger-Warnungen in Fanfictions eignet.

Möglichkeiten zur Verbesserung der Genauigkeit sind: Anpassungen an den Korpus (zum Beispiel, dass die ermittelten Worte aus Abschnitt 5.1 besonders gewichtet werden), sowie Säuberung/Überprüfung der Richtigkeit der Daten,

um sicherzustellen, dass sich eine Trigger-Warnung tatsächlich im Text rechtfertigen lässt.

# Kapitel 6

## Fazit und Ausblicke

Abschließend lässt sich sagen, die beiden Felder Trigger und Fanfiction bieten sowohl einzeln, aber auch in Kombination enormes wissenschaftliches Potenzial. So hat sich in dieser Arbeit gezeigt, dass das Fanfictionforum Archive of Our Own eine große Sammlung an freiverfügbaren Texten zur Verfügung stellt, die aus verschiedenen Blickwinkeln interessant sind zu analysieren. (Schreibstile, Kultur, Trigger-Warnungen etc.) Auf der anderen Seite gibt es einen hohen Bedarf an dem Feld Trigger. So sollte es ein Ziel sein eine Maschine zu bauen die Trigger-Warnungen aussprechen kann, damit es von Posttraumatischen Belastungsstörungen betroffenen Personen, Menschen, Studierenden ermöglicht wird triggerfrei Medien zu konsumieren.

Ebenso macht diese Arbeit darauf aufmerksam, dass eine Maschine bzw. auch generell künstliche Intelligenzen mit Vorsicht zu betrachten sind. Grundsätzlich dürfen sie nicht zweckentfremdet werden. Sprich eine Maschine, die als Ziel hat Menschen, die an Traumata leiden, vor deren Triggern zu bewahren, darf nicht dafür genutzt werden, um Sanktionen zu verhängen. Beispielsweise könnte sie dafür genutzt werden Büchern ein Bußgeld aufzuerlegen, wenn diese eine bestimmte Trigger-Warnung enthalten und damit eine geringere Zielgruppe aufweisen. Das liegt zum einen daran, dass die Maschinen noch nicht perfekt sind, zum anderen, dass dem Thema Trigger selber eine hohe Inkonsistenz innewohnt. Persönliche Trigger sind sehr individuell und vage. Deshalb muss für jeden Anwendungsfall zwischen Nutzen und Konsequenz einer falsch Labelung durch eine Maschine abgewogen werden. Damit stellt sich die ethische Frage, ob eine Maschine im Zweifelsfall lieber einen Text mit einer Warnung versehen sollte oder nicht. Im Anwendungsfall für Menschen, die nicht mit Triggern konfrontiert werden wollen, lautet die Antwort voraussichtlich: Ja, lieber einen Text weniger lesen (zu viele Warnungen) als getriggert zu werden (zu wenig Warnungen). Im Anwendungsfall der Sanktionen für Bücher, lautet die Antwort vermutlich: Nein, damit bestimmte Bücher nicht zu Unrecht

bestraft werden.

## 6.1 Fazit

Im Rahmen dieser Arbeit ist ein Korpus entstanden, der in seiner Rohfassung (base\_data) 650 Tsd. Fanfictions und in der bereinigten Version (clean\_data) 500 Tsd. Fanfictions beinhaltet. Weiter wurde eine Typologie zum besseren Verständnis und zur besseren Kategorisierung erstellt. Ebenfalls zur Kategorisierung diente die Annotation und Häufigkeitsanalyse von 12 Fanfictions. Diese ergab, dass in den Trigger-Warnungen “Death” und “Rape” die Häufigkeit durchaus von Relevanz sein könnte, wohin Gegend bei der Kategorie “Underage” nur einzelne wenige Wörter in Verbindung miteinander ausschlaggebend sind. Ebenso zeigte sich, dass das Wort “blood” sehr oft in Zusammenhang mit der Trigger-Warnungen “Graphic Depictions Of Violence” steht. Um die angestellten Vermutungen zu verifizieren, wäre eine weiterführende umfangreichere Analyse notwendig, die sich nach den Ergebnissen des kleinen Exkurses meiner Meinung nach durchaus lohnt. Weiter wurden die machine learning Methoden: “Tf-idf” und “Word2Vec” miteinander verglichen sowie die beiden Klassifizierer “Naive Bayes” und “Support Vector Machines”. Als vielversprechend hat sich die Kombination aus “Word2Vec” und “Support Vector Machines” erwiesen, die einen F1-Score von bis zu 54.12% erreicht haben und eine Accuarcy von bis zu 81.49%. Das Ziel dieser Arbeit: Einen Grundstock für die Forschung an dem Feld Trigger zuschaffen, ist somit gelungen. Mittels des Korpus, der Typologie sowie der Richtung mit “Word2Vec” und “SVM’s” zu trainieren, sollte es möglich sein, eine gute Maschine zu realisieren.

## 6.2 Ausblick

An dieser Stelle soll es weitere Ausblicke geben, sowohl was hoffentlich noch auf Basis des erstellten Korpus passieren wird, als auch andere Möglichkeiten zur Korpusgewinnung aufzeigen.

Diese Arbeit stellt lediglich einen Startpunkt dar. Das Thema Fanfiction und auch das Thema Trigger-Warnungen sind ein sehr vielversprechendes und noch sehr unausgeschöpftes Gebiet in der Natural Language Processing (NLP) Forschung. Dies zeigt sich auch darin, dass es bereits weitere Projekte zu diesem Bereich gibt. So forscht eine Gruppe der Universität Leipzig grade daran, dass gesamte Archive of Our Own zu crawlern und dieses mit all seinen Metadaten aufzubereiten. Weiter gibt es schon Pläne für das Annotieren und Trainieren dieser Korpora. Ebenfalls haben andere führende NLP-Forscher ihr Interesse am Archive of Our Own bekundet (siehe Saphra (2021)). Dies ist erst der

Anfang der beiden vielversprechenden Felder Trigger und Fanfictions. In den beiden nächsten Abschnitten sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die weitere Forschung an dem Feld Trigger-Warnungen in andern Medien aussehen könnte.

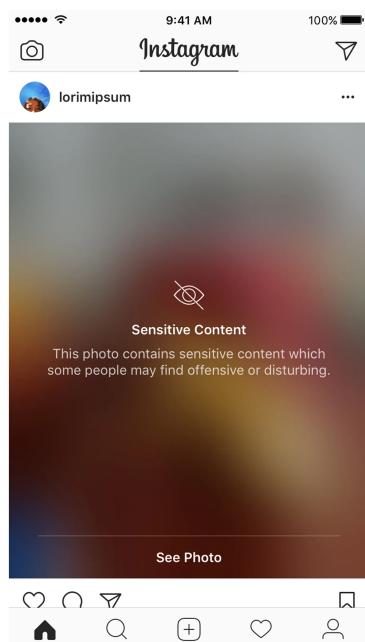
### 6.2.1 Weitere Medien

Wie bereits angesprochen existieren diverse Blogs und Webseiten, wo Trigger-Warnungen zu einzelnen Büchern und auch Filmen ausgesprochen wurden/werden. Dies ist eine hervorragende Quelle um auch von aktuellen Medien zu lernen. Nur leider bieten diese Quellen lediglich die Titel, welcher alleine nicht zum Trainieren ausreicht. Das könnte allerdings umgangen werden indem nach den Titeln gesucht wird, die frei verfügbar und öffentlich zugänglich sind. So hat google Books beispielsweise mehr als 40 Mio. Bücher digitalisiert und bietet diese auch für wissenschaftliche Zwecke öffentlich an (siehe Lee (2019)). Folgend eine Liste mit Blogs und Webseiten die sich bei der Recherche als vielversprechend herauskristallisiert haben:

- <https://www.doesthedogdie.com/>
- [https://booktriggerwarnings.com/index.php?title=Book\\_Trigger\\_Warnings>List\\_of\\_Trigger\\_Warnings](https://booktriggerwarnings.com/index.php?title=Book_Trigger_Warnings>List_of_Trigger_Warnings)
- <https://www.laurenhanah.net/book-trigger-list/>
- <https://triggerwarningdatabase.com/masterlist-tw/>

### 6.2.2 Social Media

Auch im Bereich Social Media sind die Trigger-Warnungen inzwischen angekommen. So bietet die Plattform Instagram ihren Usern die Möglichkeit, ihre Post's mit einer Content/Trigger-Warnung zu versehen. Diese ist nicht nur als Disclaimer/Header zusehen, wie beispielsweise bei den Fanfictions. Sondern macht Bilder unscharf Abbildung 6.1 und fragt die Zustimmung des Users zur entsprechenden Trigger-Warnung ab. Diese Quelle könnte zukünftig auch dafür genutzt werden, um Bilder auf Triggern Warnungen hin zu untersuchen.



**Abbildung 6.1:** Beispiel vom Instagramm Content Warning Filter

# Literaturverzeichnis

AO3-Anime and Manga. Fandoms anime and manga, 2021. URL [https://archiveofourown.org/media/Anime%20\\*a%20Manga/fandoms](https://archiveofourown.org/media/Anime%20*a%20Manga/fandoms).

AO3-Tags. Archive tags, 2021. URL [https://archiveofourown.org/faq/tags?language\\_id=en](https://archiveofourown.org/faq/tags?language_id=en).

Sebastian Bischoff, Niklas Deckers, Marcel Schliebs, Ben Thies, Matthias Hagen, Efstatios Stamatatos, Benno Stein, and Martin Potthast. The importance of suppressing domain style in authorship analysis, 2020.

Book Trigger Warnings:List of Trigger Warnings, 2021. URL [Guy A. Boysen, Anna Mae Wells, and Kaylee J. Dawson. Instructors' use of trigger warnings and behavior warnings in abnormal psychology. \*Teaching of Psychology\*, 43\(4\):334–339, 2016. doi: 10.1177/0098628316662766. URL <https://doi.org/10.1177/0098628316662766>.](https://booktriggerwarnings.com/index.php?title=Book_Trigger_Warnings>List_of_Trigger_Warnings</a>.</p></div><div data-bbox=)

Brianna Dym and Casey Fiesler. Ethical and privacy considerations for research using online fandom data. *Fan Studies Methodologies*, 33, 2020. doi: <https://doi.org/10.3983/twc.2020.1733>. URL <https://journal.transformativeworks.org/index.php/twc/article/download/1733/2445>.

Evan George and Angela Hovey. Deciphering the trigger warning debate: a qualitative analysis of online comments. *Teaching in Higher Education*, 25 (7):825–841, 2020. doi: 10.1080/13562517.2019.1603142. URL <https://doi.org/10.1080/13562517.2019.1603142>.

Jodi Goodman. Understanding the purpose of trigger warnings, 2015. URL <https://swarthmorephoenix.com/2015/02/12/trigger-warnings/>.

Lauren Hannah. Book trigger list, 2021. URL <https://www.laurenhannah.net/book-trigger-list/>.

Wolfgang Hesse. Ontologie(n). *Informatik Spektrum*, 25:477–480, 2002. doi: <https://doi.org/10.1007/s002870200265>.

Payton J. Jones, Benjamin W. Bellet, and Richard J. McNally. Helping or harming? the effect of trigger warnings on individuals with trauma histories. *Clinical Psychological Science*, 8(5):905–917, 2020. doi: 10.1177/2167702620921341. URL <https://doi.org/10.1177/2167702620921341>.

Allen Kent, Madeline M. Berry, Fred U. Luehrs Jr., and J. W. Perry. Machine literature searching viii. operational criteria for designing information retrieval systems. *American Documentation*, 6(2):93–101, 1955. doi: <https://doi.org/10.1002/asi.5090060209>. URL <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/asi.5090060209>.

Johnson Kolluri and Shaik Razia. Text classification using naïve bayes classifier. *Materials Today: Proceedings*, 2020. ISSN 2214-7853. doi: <https://doi.org/10.1016/j.matpr.2020.10.058>. URL <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2214785320376252>.

Haimin Lee. 15 years of google books, 2019. URL <https://www.blog.google/products/search/15-years-google-books/>.

Anna Llewellyn. “a space where queer is normalized”: The online world and fanfictions as heterotopias for wlw. *Journal of Homosexuality*, 0(0):1–22, 2021. doi: 10.1080/00918369.2021.1940012. URL <https://doi.org/10.1080/00918369.2021.1940012>. PMID: 34185633.

Eleanor Amaranth Lockhart. Why trigger warnings are beneficial, perhaps even necessary. *First Amendment Studies*, 50(2):59–69, 2016. doi: 10.1080/21689725.2016.1232623. URL <https://doi.org/10.1080/21689725.2016.1232623>.

Gretchen McCulloch. Fans are better than tech at organizing information online, 2019. URL <https://www.wired.com/story/archive-of-our-own-fans-better-than-tech-organizing-information/>.

Issa Memari. Precision, recall, accuracy, and f1 score for multi-label classification, 2021. URL <https://medium.com/synthesio-engineering/precision-accuracy-and-f1-score-for-multi-label-classification-34ac6bdfb404>.

Smitha Milli and David Bamman. Beyond canonical texts: A computational analysis of fanfiction. In *Proceedings of the 2016 Conference on Empirical Methods in Natural Language Processing*, pages 2048–2053, Austin, Texas, nov 2016. Association for Computational Linguistics. doi: 10.18653/v1/D16-1218. URL <https://aclanthology.org/D16-1218>.

Alex Osborne. Heritrix, 2021. URL <https://github.com/internetarchive/heritrix3/wiki>.

Markus J. Pausch and Sven J. Matten. *Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) – Definition, Einteilung, Epidemiologie und Geschichte*, pages 3–12. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden, 2018. ISBN 978-3-658-17886-4. doi: 10.1007/978-3-658-17886-4\_2. URL [https://doi.org/10.1007/978-3-658-17886-4\\_2](https://doi.org/10.1007/978-3-658-17886-4_2).

Gilbert Reyes, Jon D. Elhai, and Julian D. Ford. *The Encyclopedia of Psychological Trauma*, volume 23. Emerald Group Publishing Limited, 2009. doi: 10.1108/09504120910968899. URL <https://doi.org/10.1108/09504120910968899>.

Mevagh Sanson, Deryn Strange, and Maryanne Garry. Trigger warnings are trivially helpful at reducing negative affect, intrusive thoughts, and avoidance. *Clinical Psychological Science*, 7(4):778–793, 2019. doi: 10.1177/2167702619827018. URL <https://doi.org/10.1177/2167702619827018>.

Naomi Saphra. Tweet, 2021. URL <https://twitter.com/nsaphra/status/1417543412899790853?s=19>.

Ulrich Schnyder. Posttraumatische belastungsstörung - symptome und störungsbild. In *Fan Studies Methodologies*, page 1, 2021. URL <https://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.org/psychiatrie-psychosomatik-psychotherapie/erkrankungen/posttraumatische-belastungsstoerung-ptbs/was-ist-eine-posttraumatische-belastungsstoerung-ptbs/>.

Hongbo Shi and Yaqin Liu. Naïve bayes vs. support vector machine: Resilience to missing data. In Hepu Deng, Duoqian Miao, Jingsheng Lei, and Fu Lee Wang, editors, *Artificial Intelligence and Computational Intelligence*, pages 680–687, Berlin, Heidelberg, 2011. Springer Berlin Heidelberg. ISBN 978-3-642-23887-1.

Trigger Warning Database, 2021. URL <https://triggerwarningdatabase.com/masterlist-tw/>.

University of Michigan. An introduction to content warnings and trigger warnings. In *Inclusive Teaching*, 2021. URL <https://sites.lsa.umich.edu/inclusive-teaching-sandbox/wp-content/uploads/sites/853/2021/02/An-Introduction-to-Content-Warnings-and-Trigger-Warnings-Draft.pdf>.

## LITERATURVERZEICHNIS

Ali Vingiano. How the "trigger warning" took over the internet, 2014. URL <https://www.buzzfeednews.com/article/alisonvingiano/how-the-trigger-warning-took-over-the-internet>.

Michael Vogt. Support vector machines for identification and classification problems in control engineering. 56(7):391–391, 2008. doi: doi:10.1524/auto.2008.7007. URL <https://doi.org/10.1524/auto.2008.7007>.

Michael Miller Yoder, Sopan Khosla, Qinlan Shen, Aakanksha Naik, Huiming Jin, Hariharan Muralidharan, and Carolyn P. Rosé. Fanfictionnlp: A text processing pipeline for fanfiction. 2020. URL <https://aclanthology.org/2021.nuse-1.2.pdf>.

# Anhang A

## Metrics zum Korpus

### A.1 Anzahl der Trigger-Warnungen in base\_data und clean\_data

**Tabelle A.1:** Verteilung der Trigger-Warnungen in base\_data

Creator Chose Not To Use Archive Warnings:	201657
No Archive Warnings Apply:	354134
Graphic Depictions Of Violence:	76622
Major Character Death:	45507
Rape/Non-Con:	24053
Underage:	20144

**Tabelle A.2:** Verteilung der Trigger-Warnungen in clean\_data

Creator Chose Not To Use Archive Warnings	:	152024
No Archive Warnings Apply	:	302887
Graphic Depictions Of Violence	:	46276
Major Character Death	:	32540
Rape/Non-Con	:	15143
Underage	:	13885

### A.2 Verteilung der Trigger-Warnungen in clean\_data

total number: 410731       $\Rightarrow 4107.31 \hat{=} 1\%$

**Tabelle A.3:** Verteilung der Trigger-Warnungen in clean\_data

No Archive Warnings Apply:	$\frac{302887}{4107.31}$	=73.743398964
Graphic Depictions Of Violence:	$\frac{46276}{4107.31}$	=11.266741493
Major Character Death:	$\frac{32540}{4107.31}$	=7.922460199
Rape/Non-Con:	$\frac{15143}{4107.31}$	=3.686841266
Underage:	$\frac{13885}{4107.31}$	=3.380558078

# Anhang B

## Ergebnisse vom Trainieren

**Tabelle B.1:** Accuracy score für jede Kombination von Methoden mit Representative Sampling

Methods	Tfidf - Bayes	Tfidf - SVM	W2V - Bayes	W2V - SVM
Score:	73.75%	80.09%	74.82%	81.49%
Mean:	(0.00)	(0.00)	(0.00)	(0.00)
1-fold	0.73752235	0.80076786	0.74651974	0.81407344
2-fold	0.73751465	0.79903283	0.74695193	0.81271981
3-fold	0.73736811	0.80079132	0.7521102	0.81567995
4-fold	0.73739742	0.80137749	0.74988277	0.81471278
5-fold	0.73736811	0.80287222	0.74947245	0.81790739
6-fold	0.73751465	0.80058617	0.74554513	0.81503517
7-fold	0.73751465	0.80046893	0.75041032	0.81521102
8-fold	0.73742673	0.80067409	0.74727433	0.81424385
9-fold	0.73748535	0.80260844	0.74844666	0.81573857
10-fold	0.73754396	0.7996483	0.74554513	0.81386284

**Tabelle B.2:** F1 macro score für jede Kombination von Methoden mit Representative Sampling

Tfidf - Bayes:	Tfidf - SVM:	W2V - Bayes:	W2V - SVM:
17.02%	46.81%	42.01%	54.12%
(0.00)	(0.00)	(0.01)	(0.01)
0.17024316	0.46917657	0.4219343	0.53969398
0.17024487	0.4637679	0.42005862	0.53763255
0.16997266	0.46782797	0.42711402	0.54694976
0.17002053	0.4733556	0.42347213	0.54158525
0.17007851	0.47544097	0.42482256	0.5521945
0.17024211	0.46876828	0.41529583	0.53978329
0.1704556	0.47074144	0.42692163	0.54702008
0.17002444	0.45948908	0.41322585	0.53223006
0.17017912	0.47159216	0.41525264	0.5404787
0.17056244	0.46098129	0.4132137	0.53475461

**Tabelle B.3:** Accuracy score für jede Kombination von Methoden mit Uniform Sampling

Tfidf - Bayes:	Tfidf - SVM:	W2V - Bayes:	W2V - SVM:
29.71%	47.45%	37.69%	48.76%
(0.02)	(0.00)	(0.02)	(0.00)
0.24372088	0.47343278	0.32504909	0.48832098
0.30208089	0.47201055	0.37825322	0.48710434
0.30521688	0.47497069	0.38446659	0.48757327
0.30041032	0.47552755	0.38232708	0.48786635
0.3024619	0.47327081	0.38408558	0.48643025
0.30269637	0.47268464	0.38229777	0.48634232
0.30445487	0.47576202	0.38432005	0.48915592
0.30366354	0.47505862	0.38094959	0.48771981
0.30187573	0.47593787	0.38270809	0.48637163
0.30430832	0.4760551	0.38429074	0.48880422

**Tabelle B.4:** F1 macro score für jede Kombination von Methoden mit Uniform Sampling

Tfidf - Bayes:	Tfidf - SVM:	W2V - Bayes:	W2V - SVM:
20.89%	49.40%	35.92%	50.88%
(0.02)	(0.00)	(0.01)	(0.00)
0.1496626	0.49351108	0.31622656	0.51016103
0.21455595	0.49107524	0.3584034	0.5076307
0.21700372	0.49429021	0.36637065	0.50845001
0.21198148	0.49541691	0.36438108	0.50935631
0.21630596	0.49287241	0.3664622	0.50735678
0.21278861	0.49217844	0.36294583	0.50757492
0.21688066	0.49474127	0.3655805	0.51021738
0.21628092	0.49489377	0.36163578	0.50880564
0.21553274	0.49548498	0.36343719	0.50796154
0.21758133	0.49564907	0.3665213	0.51001774

# Anhang C

## Archive of Our Own

### C.1 Beispiele

#### C.1.1 Rape

Rating:	Mature
<u>Archive Warnings:</u>	<u>Graphic Depictions Of Violence, Rape/Non-Con</u>
Category:	Other
Fandom:	Crime Story
Language:	English
Stats:	Published: 2020-11-18 Words: 254 Chapters: 1/1 Kudos: 1 Hits: 23

---

#### We have nothing left but broken bones

IntoTheDarkBlindToTheLight

---

##### Summary:

The world is cruel  
A story about life after survival

---

##### Notes:

Please note that this is my own experiences and history, this discusses child abuse and rape

The floor is cold beneath my feet, the rope that binds my wrists to my legs restricts my movement. My sisters lay beside me, I lean against Lena and hear a whimper from the boy in the other crate. I freeze, my heart speeds up to a sickening pace, he said no noise. Lena stirs softly her shoulders trembling in fear. I want to choke the boy, if someone heard we might all suffer for his mistake. The smell of dried blood no longer bothers me as it is a scent I recognize as home. Home will always be here in this storage locker. We have not eaten for days, two of my friends found a spider nest and brought them back to us. Priya cried when I urged her to swallow, it would be stupid to refuse food at this time, it is winter meaning the fathers have to work. During summer we are allowed outside but only for a few euphoric minutes before the sun is no longer a welcoming presence but a painful reminder that we can never leave. The Meadow was safe until the fathers took the youngest and brutalized her on the grass I layed upon, breathing in the earthy soil and drifting off into sleep. A sleep she was given 4 months later, a sleep we all prayed for, one that was endless and infinite. Death was never about the life taken but instead about the one free from torment to move onto the next plane of existence.

**Abbildung C.1:** Fanfiction: 27613415 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<u>Teen And Up Audiences</u>
<b>Archive Warning:</b>	<u>Rape/Non-Con</u>
Category:	<u>Gen</u>
Fandom:	<u>Sherlock (TV)</u>
Character:	<u>Jim Moriarty</u>
Additional Tags:	<u>Character Study</u>
Language:	<u>English</u>
Collections:	<u>Anonymous</u>
Stats:	Published: 2012-05-24 Words: 638 Chapters: 1/1 Comments: 2 Kudos: 12 Bookmarks: 6 Hits: 535

---

### Beautiful

Anonymous

---

#### Summary:

Jim Moriarty is sane.

He isn't mad.

Oh, he's been told he is, often by some boring little insect who thought some stab at defiance at the end of their little life would make all the difference. He's heard the rumours, when he delves into the underbelly of the Deep Web listening, putting his name in the right ears. "Mad as a spoon," or more clearly, "Don't fuck with the lunatic." And he smiles.

Jim Moriarty is sane. He is the sanest human to have ever walked the Earth. He can see all of it. All. Of. It. Every subterfuge. Every lie. Every under the table deal, every greased handshake, every fat politician who grinned through signing a paper ordering the rape and torture and murder of children.

It's like patterns. Humans are patterns, Fibonacci sequences of filth. The truth of sunlight dappling through leaves onto pavement has the same pristine order as bullets flying from an extremist's automatic rifle, if you're not stupid. Cut down a branch here, pay a man to shoot the right woman there, and the pattern changes to please the beholder. Composers use violins to create masterpieces. Jim Moriarty knows the right pieces to move on his instrument to draw out finely-tuned screams.

Because it's all pointless.

Beauty and truth and shit and death, they're all so BORING, so the same. Once you know how to make prime ministers drip urine on their own shoes, once you see where the levers are to open every bank vault in the world, once you can look into the minds of the scientists who make the smart little weapons out of tiny little bugs that burn a human brain alive as the body writhes in its obscene dance ...

Well ...

It's all too EASY, isn't it?

He arranges things for those who can pay, but the money is bog roll. Their stupid, petty needs, and wants: please, help me find a new life somewhere, please, I need to cover up this sin I've committed, please, we wish to kill those disgusting dogs, please. PLEASE. They're not challenges, they're insults, but they keep him in the game.

"Tell your friends. Give them my card." And he smiles.

He's looking for the big challenge. He is waiting, supine upon his throne as indisputable king of the underworld, for the quest. Queens and Presidents aren't likely to give him what he needs; the bigger the crime, the simpler the motives, and simple motives writ big are still BORING. Wars are dull; he's started enough to know.

No, he's waiting for the client with a job that will require him to construct a plan as intricate as a clockwork duck's egg, exquisite and fragile and oh so easy to SMASH if he wants to hear the noise it makes. Because that's all that matters, that's all there is: the game, and the destruction of beautiful things.

The sanest man in the world longs for some great problem to solve.

One day, he is put in touch with a little man wanted by the police for rape and murder. Dull dull dull, but the little man isn't caught out by the police, not those bumbling, ordinary fools, no. The police know who the little man was by the ash left from his cigarette on the heel of his shoe, and the little man has friends who ask for Moriarty's help. They have money. He ignores them. He finds the website of the so-called consulting detective who helped the police.

Sherlock Holmes is the most perfect pattern he has ever seen.

At long, long last, Jim has a beautiful thing to study, and to build plans around. And when he is replete and pleased like a lover emerging from the bed of his beloved, he will break Sherlock just to listen to the peal as he cracks.

**Abbildung C.2:** Fanfiction: 411543 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<u>Mature</u>
<b>Archive Warning:</b>	<u>Rape/Non-Con</u>
Category:	<u>Gen</u>
Fandom:	<u>Star Trek: The Original Series</u>
Characters:	<u>Janice Rand, James T. Kirk, Leonard McCoy</u>
Additional Tags:	<u>Episode Tag</u>
Language:	<u>English</u>
Stats:	Published: 2011-09-30 Words: 433 Chapters: 1/1 Comments: 4 Kudos: 24 Bookmarks: 1 Hits: 380

---

### The Enemy Without

masterofmidgets

---

#### Summary:

In their place, she would have said the same.

[Episode tag to The Enemy Within, non-graphically mentions canon attempted rape]

She does know it wasn't really Kirk who did it.

Commander Spock and Doctor McCoy took her aside when it was over, when they were sure. They sat her down in the doctor's office with a cup of hot tea liberally dosed with whiskey and explained it to her, neither of their faces betraying their emotions, and she smiled and nodded because she understood, she really did. A transporter malfunction, that's what they said it was. The captain hadn't been himself, hadn't been in his right mind. It wasn't his fault.

She didn't blame them for caring more about the captain's welfare; she would have done the same. She fingered the fading bruises on her throat and the insides of her wrists and kept her uncharitable thoughts to herself. She told them she didn't blame Kirk for what he did. She understood that it wasn't really him.

She refused the sleeping pills McCoy offered her.

On the bridge the captain was solicitous, even apologetic, stepping around her as carefully as the rest of the crew did around him. She didn't know how much he remembered, didn't want to know. But he spoke softly to her, even when he gave her orders, like she was something fragile that might break, and sometimes he started to flirt with her like he used to and caught himself midsentence, looking ashamed. She appreciated it, she really did. It reminded her that she'd served on the Enterprise for a year, and she knew her captain, and her captain wouldn't hurt her. So it hadn't been him who did it.

She tried to hide that she flinched when he touched her, that she couldn't meet his eyes.

After a month, these are the things that she knows: when she wakes in the night, jaw aching from holding back her screams, she doesn't have another face to put on her nightmares. When she is alone with him he keeps a yard of space between them, but it doesn't stop her heart from pounding. Sometimes, when he looks at her, there is something dark lurking in the back of his eyes.

She understands what happened, she really does. They didn't conjure up some chimera of the captain out of thin air, and they didn't destroy his double when they sent him away. Whatever he was, he was there before, and he's still there now, and she knows it, even if the captain tries to pretend it isn't so.

She knows it was Kirk who did it.

When she hands him her transfer papers, the relief on his face mirrors her own.

### Abbildung C.3: Fanfiction: 259223 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<u>General Audiences</u>
<u>Archive Warning:</u>	<u>Rape/Non-Con</u>
Fandom:	The X-Files
Characters:	Alex Krycek, Fox Mulder, Other(s)
Language:	English
Collections:	Fandom Haven Story Archive
Stats:	Published: 2004-09-08 Words: 979 Chapters: 1/1 Kudos: 2 Bookmarks: 1 Hits: 103

---

### Get Out

JJC [archived by flhsa\_archivist]

---

#### Summary:

A confrontation between Mulder, Krycek, and someone who cares about Krycek

---

#### Notes:

Note from Haven, the archivist: This story was originally archived at Fandom Haven Story Archive (FHSAs), was scheduled to shut down at the end of 2016. To preserve the archive, I began working with the OTW to transfer the stories to the AO3 as an Open Doors-approved project in November 2017. If you are this creator and the work hasn't transferred to your AO3 account, please contact me using the e-mail address on [Fandom Haven Story Archive collection profile](#).

Warnings: Interrupted non-con

-----

Pale green eyes flew open in the darkness. He heard it again, the muffled thud of a body against something solid, followed by a muted angry voice. He squirmed silently away from the heated body spooned against his back and reached for the nightstand.

--

In the living room, Mulder slammed Krycek against the door a third time. "Fucking cock-tease," he muttered angrily. "You think you can jerk me around like this just the way you always have? Not this time."

Krycek didn't voice a response beyond the mewling grunt of pain when Mulder struck him. His normally quick tongue had been tamed, and blood trickled from his nose and the corner of his mouth. A bruise was swelling high on the same cheekbone, and the eyelids were sagging over the forest green eyes.

Mulder jerked Krycek's soft leather jacket off his shoulders, letting it bind his arms at the elbows, before moving both hands to the fly of Krycek's jeans. He worked the buckle and buttons quickly, jerking the waistband down to Krycek's thighs. He swung Krycek around so he stumbled and fell across the arm of the sofa.

Krycek sagged where he fell, numb and distant from what was happening. Now that everything was over, explained, and atoned for, he'd thought it safe to court Mulder. Mulder had responded with interest, showing pleasure in their date and no lingering animosity. In fact, he'd indicated a similar level of attraction to Krycek with fleeting touches and shy smiles. Then Mulder had driven Krycek home. After a kiss at the door, Mulder asked to come in. Krycek had been reluctant, in spite of the promising experience of the evening, to move too quickly into physical intimacy. Mulder had not taken the gentle rejection well. It hurt too much to consider that the entire evening had been an act, so Krycek just withdrew mentally, barely noticing what Mulder was preparing to do to his body.

Mulder slid two lubed fingers against the opening of Krycek's ass, preparing to twist them inside and finally get a real response. He panted softly in anticipation, his other hand moving to open his own pants so he'd be ready when he finally got Krycek's attention.

Then the safety on a handgun clicked loudly off in the quiet room.

Mulder looked up, seeing a young man holding a very large pistol in a steady, two-handed grip aimed straight at Mulder's chest.

The deep voice didn't match the pretty face or the over-bleached platinum hair. Mulder had to replay the words in his mind; they were lost to the surprise of the incredibly masculine voice coming from such feminine features.

"Move away from him slowly."

**Abbildung C.4:** Fanfiction: 12800031(first part) von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

Mulder stepped away from Krycek, holding both hands visibly out to his sides and grateful his pants weren't open enough to fall down. The young gunman was clearly just out of bed, naked except for soft boxers. The top half of another head – dark brown eyes in a face topped with dozens of tiny black braids – appeared over the blond's shoulder.

"I know what it looks like, but believe me when I say this man is a felon many times over and deserves anything that – "

"Shut up before I shoot you. No one deserves to be raped, no matter what he did. Move over there." The blond bobbed his head in direction without breaking eye contact, and he didn't take his eyes away from Mulder for even an instant while he addressed the person behind him. "Chris, see if Alex is okay."

Mulder followed his instruction, and the shorter man, similarly clothed, moved around the boy with the gun. He ducked low to stay out of the line of fire as he moved to where Krycek lay still draped over the arm of the couch. Chris approached Krycek from the front, touching him gently and whispering. After several moments, Krycek responded and started moving. Chris helped him adjust his clothing.

The blond watched Mulder watch the two men. Krycek shifted to sit on the floor, and Chris curled around him, clutching him and still whispering in his ear. Occasionally, Krycek nodded in response. Finally, they shuffled around to get up, again ducking below the line of fire while they moved together back toward the bedroom.

The blond still held the gun on Mulder when Krycek turned, looking over the blond's shoulder to face Mulder. The dry, smoky voice Mulder both loved and hated was firm and unequivocal.

"Get out. Now."

Mulder turned and left. There was nothing else worth doing.

After the door closed, the blond walked to it and turned the locks.

--

Mulder leaned against his car, anger and relief warring within him. Eventually, he decided he was lucky they hadn't called the police. Even if Krycek had not been exonerated of all activities previous, if Mulder had completed what he'd impulsively planned, Krycek could have pressed charges. Technically, he still could charge Mulder with assault. Perhaps avoiding Krycek altogether was the best plan, since he clearly couldn't control his impulses around the green-eyed man.

Mulder got in his car.

--

The two younger men curled against the assassin sandwiched between them. They lay quietly while Krycek shook. The shaking, the tension in his every muscle, and two silent tears were the only visible signs of the anger, frustration, and disappointment screaming in Krycek's brain.

When finally Krycek began to relax, the blond asked his question.

"Was that Mulder?"

Chris shushed Lance, but Krycek nodded. Lance nuzzled in deeper to Krycek, dragging a hand soothingly down the hairless chest.

Krycek had a question of his own. "What are you two doing here? I didn't expect you."

"We were in town," Lance replied. "Seeing you seemed like a good idea at the time."

"I'm glad we did," added Chris, stroking Krycek's hair and planting a soft kiss on his temple.

**Abbildung C.5:** Fanfiction: 12800031(second part) von Archive of Our Own

## C.1.2 Death

Rating:	General Audiences
<b>Archive Warning:</b>	<b>Major Character Death</b>
Category:	Gen
Fandom:	Original Work
Characters:	Original Female Character(s), Original Male Character(s)
Additional Tags:	Grief/Mourning, is it major character death is the major character is only ever dead???, he's dead from the start and she's visiting his grave that's the plot, Implied/Referenced Alcohol Abuse/Alcoholism
Language:	English
Series:	— Previous Work • Part 3 of the Angstpril 2021 series
Stats:	Published: 2021-04-03 Words: 251 Chapters: 1/1 Kudos: 1 Hits: 5

---

### and what remains

shadowcat500

#### Summary:

Wren visits her first partner's remains and reflects.

#### Notes:

(See the end of the work for notes.)

It all lacks the power she thought it should have had. A rock marking, a few family details of the dead man, and an elderly willow draping over the scene. Honestly rather peaceful for the man that slew the greatest threat the land has ever known.

Well, it's not like it's the first grave she's visited. Her parents are both commemorated at the same marker even though their ashes are scattered far, far away from the village they'd lived their lives in. Despite what they'd said, she'd attended both funerals even if it was from a distance. The night she'd come back from her "great adventure" as the storytellers called it seemed so far away when all that was left of the two were ashes on the wind. Maybe time really does heal all wounds. Maybe she was just too old and tired to stay angry.

Either way, the man before her isn't coming back, no matter how much she wants him to. Dead is dead no matter how much you have to say to them, how much you want to ask them, how much you want to scream at them. How many years you spent alone, how many nights you spent without sleep because there was no one to keep watch while you snatched a few precious hours, how many bottles you drank to drown out the fear in a comforting haze.

He's dead, and for better or worse she's alive. No matter how many people would prefer she wasn't.

**Abbildung C.6:** Fanfiction: 30450987 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<u>Teen And Up Audiences</u>
<b>Archive Warning:</b>	<b>Major Character Death</b>
Category:	<u>M/M</u>
Fandom:	<u>Les Misérables – All Media Types</u>
Relationship:	<u>Courfeyrac/Jean Prouvaire</u>
Characters:	<u>Courfeyrac (Les Misérables), Jean "Jehan" Prouvaire, Enjolras (Les Misérables), Combeferre (Les Misérables)</u>
Additional Tags:	<u>Alternate Universe – Hippies</u>
Language:	English
Stats:	Published: 2014-02-08 Words: 248 Chapters: 1/1 Kudos: 8 Hits: 504

---

### Flowers in my Hair, Demons in my Head

Pastel\_Teacups

#### Summary:

The Amis just wants peace. Jehan believes he can teach the police how to care for one another.

#### Notes:

(See the end of the work for notes.)

"Everyone stay back. They won't hurt us unless—"

"They'll hurt us anyways!" Enjolras yells over Combeferre, looking towards the line of police closing in on them. He shakes a piece of long blonde hair out of his eyes, which are fierce.

If there ever was such a thing as fierce hippies, Enjolras was one of them.

"Enj, man," Courfeyrac says, putting a hand on his shoulder. "Calm down."

Jehan nods from where he's standing, tucked under Courfeyrac's arm. Flowers are weaved into his blonde hair, and he straightens. "I'll go try to reason with them."

He hears quite a few protests, but none get around Enjolras',

"They'll kill you."

Jehan tugs a plain white flower from his hair, and he smiles serenely at them. Behind his sunglasses, his eyes are bright and green.

"Relax, Enj. They wouldn't kill us."

He turns his back on them and he's still smiling as he steps forward, towards the police. They're all holding guns, and he walks towards the fiercest-looking one. He recognizes him. His name's Javert.

When he's just one step away, Javert speaks. "One more step and I shoot."

He pauses, his bare feet hesitating for but a moment, before he steps forward. Surely he can show him that violence isn't the way, right?

He reaches out, to the barrel of the gun, and wordlessly places the white flower on it.

Then a terrible noise sounds, and Jehan falls back. The flower, smoking slightly, floats to the ground beside him.

**Abbildung C.7:** Fanfiction: 1174811 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<a href="#">General Audiences</a>
<b>Archive Warning:</b>	<b>Major Character Death</b>
Category:	<a href="#">M/M</a>
Fandom:	<a href="#">弱虫ペダル   Yowamushi Pedal</a>
Relationship:	<a href="#">Aoyagi Hajime/Teshima Junta</a>
Characters:	<a href="#">Aoyagi Hajime, Teshima Junta</a>
Additional Tags:	<a href="#">Bittersweet, Aging, SASO 2016, Prompt Fill</a>
Language:	English
Series:	— Previous Work • Part 9 of the <a href="#">Sports Anime Shipping Olympics 2016 Fills</a> series • Next Work —
Collections:	<a href="#">Sports Anime Shipping Olympics 2016</a>
Stats:	Published: 2016-06-07 Words: 522 Chapters: 1/1 Comments: 6 Kudos: 23 Bookmarks: 1 Hits: 184

---

### Over the Years

Yrindor

#### Summary:

Aoyagi's grave is a constant in Teshima's life, but how he interacts with it is not.

#### Notes:

##### For Kiriska:

Written for Sports Anime Shipping Olympics 2016 Bonus Round 1 for the prompt "Remember when Teshima finally stopped visiting Aoyagi's grave."

(See the end of the work for [more notes](#).)

When Teshima was 16, he visited Aoyagi's grave for the first time. The character for "victory" was carved into the stone, and Teshima always heard people wondering what it meant, how death at such a young age could be considered victory. But he knew, just as he knew why Aoyagi had been buried with one cycling glove, and that was what mattered. He visited Aoyagi's grave every day that year and talked about whatever came to mind -- the weather, how he was feeling, something amusing he had overheard in the hallway that day.

When he was 18, he started college in Kyoto. It was too far away to visit Aoyagi's grave every day, but he took the train back every weekend without fail. He talked mainly about himself that year, about his classes and career plans, and everything he wished they could have done together.

When he was 27, he finished his PhD and became an assistant professor. His course schedule and his research left him without much time of his own, but he always left the first weekend of every month to visit. He talked of the people they had known, and what they were doing then. He told Aoyagi about Makishima's clothing line and Tadokoro's bakery, Imaizumi's professional cycling career and Onoda's continued love of anime.

When he was 35, he accepted a faculty position overseas. Travel was more difficult, but he still found time to return every season. When he visited, he spoke of the big things -- marriages and children, major world events.

When he was 50, he returned to Japan. It was easier to make the trip out to Aoyagi's grave, but life had moved on around him. He didn't know what to talk about anymore. He had drifted away from most of the people they had both known, and so much of what was happening in the world involved people and events Aoyagi had never seen. He still made the trip every year for Obon and for the New Year, but the visits were stilted and awkward, and he never went back in between.

When he was 70, he retired. He had more time to himself, but aging made travel more difficult. He still only made the trip twice a year, but he stopped worrying about what to say. He talked about whatever came to mind, just as he had when they were in high school together. He would spend hours at Aoyagi's grave describing a book he had read, a painting he thought Aoyagi would have liked, or an interesting cloud in the sky.

When he was 84, he visited Aoyagi's grave for the last time. A few weeks later, a new gravestone was erected on the plot next to Aoyagi's that had remained empty for decades. Carved deeply into the center of the stone was the character for "certain." The same character was written on the cycling glove buried with Teshima; the leather was worn and the ink faded, but it was still visible, even after so many years. It had taken nearly seventy years, but the Team of Two was finally complete once more.

**Abbildung C.8:** Fanfiction: 7123825 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	Teen And Up Audiences
<b>Archive Warning:</b>	<b>Major Character Death</b>
Fandom:	Sherlock – Fandom
Character:	John Watson
Language:	English
Series:	Part 1 of the In Conversation series • Next Work —
Stats:	Published: 2016-05-13 Words: 725 Chapters: 1/1 Kudos: 3 Hits: 115

---

### Temper

TPride

#### Summary:

With Sherlock dead John was alone, in London, again...

My thanks to Arianedevere for transcribing the unvocalised lines at the swimming pool, @ <http://arianedevere.livejournal.com/26320.html> (remove spaces)

The John Watson that Mike Stamford had known had never had a temper. It had been almost an institutional joke at the time, especially since he was also trained as a soldier.

The John Watson Stamford had known no longer knew himself. For he had a temper. A violent one. And it didn't take all that much to set it off any longer.

So far he had yelled at a rather nice old lady offering him tea, had a row with a pin and chip machine walking out of the store in anger rather than attack the thing, partly due to the hefty muscular bloke behind him in the queue, and partly due to the absurdity of it, which even he could see. Although it took him grousing about it in anger all the way back to Baker Street, before he could deliver it to Sherlock, watch his flat-mate's tiny non-smile of mild amusement, and then his sudden generous suggestion that John use his card.

So, when for one of his cases Sherlock asked John to punch him he said the first thing that came to mind, "I always hear punch me in the face when you're talking." But when Sherlock punched John, he hit back, and then attacked the taller man in earnest. And only when Sherlock asked him to stop now, was he able to backpedal and realise that Sherlock actually had meant exactly what he said. Punch me in the face!

But the temper was there, lurking just under the surface. Making him calm when danger knocked and cool when threat was imminent.

It had been his temper that had spurred him to draw his gun when Sherlock was about to eat that damned pill, and it had been his temper that had fired the gun. But it had been cold trained instinct that had seen the shot hit as well as it had.

One of the things you learnt when bombs were falling was how to read someone else's lips. Of course there were a limited amount of things people said during a crisis situation, but John had read Sherlock's lips that night as he began to describe to Lestrade the kind of man who would wait to shoot until Sherlock was in imminent danger, a crack shot, a steady hand, with nerves of steel.

And then again at the swimming pool, when Moriarty had returned, and he had been going to pick up the phone, his silent 'Sorry' to Sherlock, who mimed something back that John wasn't positioned to see. ('Oh, it's fine')

But now, his temper had deserted him. There was only a grief he couldn't deal with. A loss that was of more than his self could deal with. Sherlock had become his catalyst even as he had become Sherlock's. John helped Sherlock think better, provided the unexpected angle to Sherlock's mind palace, while Sherlock provided John with the danger he was apparently addicted to.

Being left alone, having been made to watch Sherlock's suicide, there was only one path that John could follow: to attempt to return to the John Watson he had been before Afghanistan. The man Mike Stamford had met and introduced to Sherlock, the man Lestrade thought he knew, and Mrs Hudson and Molly. The affable, kind, generous doctor who never lost his temper. Well, Mrs Hudson knew that he did, from time to time, but she was forgiving of it, because he was 'one of her boys'.

But continuing in Baker Street was not only beyond his means, it was beyond his ability to function if he was to reassemble the man he had been before the war, before Sherlock. The innocence was gone, he knew and accepted that, but he hoped that he could re-establish the outward façade as a barrier against the world. Maybe that could get him back with the ladies, he could find himself a wife, make some sort of contribution to the world, and put his wilder years behind him. He knew it was his dotage waiting for him. But he no longer saw any future that was truly worth living, so he had to create one. Or else make Sherlock's sacrifice, whatever it had been for, vain by taking his own life.

He'd try to live first. Then if it truly sucked? He still had a way out.

**Abbildung C.9:** Fanfiction: 6840268 von Archive of Our Own

### C.1.3 Violence

Rating:	Teen And Up Audiences
Archive Warning:	<u>Graphic Depictions Of Violence</u>
Category:	Gen
Fandoms:	Dragon Age, Dragon Age: Origins
Character:	Rendon Howe
Additional Tags:	origin, humanizing a douchebag, Child Abuse
Language:	English
Stats:	Published: 2013-04-05 Words: 274 Chapters: 1/1 Kudos: 3 Bookmarks: 1 Hits: 200

---

#### The Howe

janna333

##### Summary:

From a kinkmeme prompt that asked to humanize your least favorite character, and if there's anyone I love to hate, it's Arl Howe.

##### Notes:

(See the end of the work for notes.)

"You- will not- embarrass- me- like that- EVER AGAIN!" Each of his father's words was punctuated by yet another snap of the leather belt over his bare thighs and buttocks. Rendon bit down on his tongue and cheek, refusing to cry out as his father hit him; to show such weakness would only welcome more lashes. He could taste blood in his mouth already, but that was a minor annoyance compared to the raised red welts already appearing on his backside.

When the whipping stopped, Rendon's father took a deep breath and asked calmly, "Why, son, did I just whip you?"

"I helped the servant when she tripped and fell. I showed weakness in front of guests. I embarrassed you and I brought shame and dishonor to the Howe name."

A final lash came down upon Rendon's rear, his father using all of his strength behind the blow, and at this the boy's resolve faltered and he screamed.

"You will NEVER show weakness in front of ANYBODY. And you do not EVER debase yourself by showing kindness to the knife-ears servants. They are here to serve us, and that's all they're good for. Some of them can't even manage that, like that one you embarrassed yourself with, who has been thrown out of the keep, good for nothing wench. That's what we do when servants make mistakes, we do not help them. Do I make myself clear?"

Rendon nodded his head, but did not dare raise his gaze above his father's knees. "Yes, Father," he whispered.

Another crack of the leather belt came down hard against his bright-red backside. "Speak up, boy!"

"Yes, Father."

**Abbildung C.10:** Fanfiction: 749208 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<a href="#">Teen And Up Audiences</a>
<b>Archive Warning:</b>	<a href="#">Graphic Depictions Of Violence</a>
Category:	<a href="#">Gen</a>
Fandom:	<a href="#">Kaitou Saint Tail</a>
Relationship:	<a href="#">Daiki Asuka Jr./Haneoka Meimi</a>
Characters:	<a href="#">Haneoka Meimi, Mimori Seira, Daiki Asuka Jr., Haneoka Emi</a>
Additional Tags:	<a href="#">Murder, Attempted Murder, Attempted Rape/Non-Con</a>
Language:	English
Stats:	Published: 2017-08-12 Updated: 2017-07-14 Words: 577 Chapters: 1/? Hits: 79

---

## Psycho

AnimeMangaGameLover145

### Summary:

Seika City is hunted by a serial murderer and it's up to Meimi and her friends and family to solve the murders.

---

### Chapter 1: Another Murder

The police was looking at a body that was sliced up in pieces. Daiki Asuka was trying not to vomit as he looked at the corpse. When he noticed his girlfriend, Meimi Haneoka and her best friend, Seira Mimori, he panicked and his body movements told Meimi to cover Seira's eyes. "Huh?" This was Seira's confused voice. Meimi looked at the corpse and she was glad that she had covered Seira's eyes.

"This is not for your eyes, Seira-chan." Meimi says softly as Seira wondered what was going on. "Come on, let's go to my house. See you after work, Daiki." Meimi tells her boyfriend. Daiki had agreed with that sentence and he continued to take notes on the murder. Daiki was glad that Meimi covered Seira's eyes. She would have probably panicked. As Daiki continued to take notes on the murder, he wondered what kind of person could have done such a thing. *Whoever doing this is sick!* Daiki thought. He was glad when he was finally allowed to leave the crime scene. He was sure that he felt his stomach twisting and turning at the corpse.

As Daiki walked to Meimi's house, Meimi was trying to keep Seira from watching the news. She didn't want Seira to be worried about the murders. When a nun TV show came on, Seira decided to watch that instead. Meimi sighed at her mother's quickness. They had two remotes to the TV, so Meimi and her parents didn't really fight for the remotes. Meimi walked to her mother. "Thank you, mother. That would have been a disaster. We had unexpectedly walked by the scene of the crime and Daiki told me to cover Seira's eyes." Meimi tells her mother.

"Was it the same thing from the last murder?" Her mother asked Meimi. Meimi nodded her head. "This is horrible and strange. Who would do this in a city like Seika?" She asked. Meimi didn't know the answer to her mother's question so she didn't try to answer.

"Well, I'm sure Daiki can stop the murderer." Meimi says, looking at her mother.

"I have faith in Daiki to, but it will get dangerous, Meimi. What if something happens and you and Seira are outside by yourselves?" She asked Meimi. Meimi looked back at Seira smiling at the TV show she was watching. She was the definition of innocent and childlike when around Meimi, Meimi's family and boyfriend. When she's in public, however, she is forced to be mature and all-knowing of dangers. Seira didn't like acting like the older one when she wanted to be the younger one.

"I will keep her safe. It is my duty as her protector to keep her safe." Meimi answered her mother truthfully. The older lookalike frowned at her daughter's answer.

"So, you would keep her safe, but you would let yourself die? You won't ever abandon Seira?" The woman questioned. She knew that she was pushing Meimi's buttons, but she had to. She wanted to make sure that Meimi was telling the truth. She didn't want Meimi sprouting lies.

"No, I will not die. Abandoning Seira isn't a option, not now, not ever. She is my responsibility and she is min-my best friend." Meimi corrected her slip up. Her mother ignored the slip up because she knew that both Meimi and Seira loves each other as sisters and sometimes Meimi can get a bit too possessive of Seira.

**Abbildung C.11:** Fanfiction: 11497230 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<a href="#">Teen And Up Audiences</a>
<b>Archive Warning:</b>	<a href="#">Graphic Depictions Of Violence</a>
Category:	<a href="#">F/M</a>
Fandom:	<a href="#">Warriors – Erin Hunter</a>
Relationships:	<a href="#">Blood/Bone, Violet/Stripes</a>
Characters:	<a href="#">Blood – Character, Bone – Character, Violet, Stripes – Character, Honey – Character, Lily, Spot</a>
Language:	<a href="#">English</a>
Stats:	Published: 2014-01-07 Updated: 2014-01-07 Words: 482 Chapters: 1/7 Kudos: 4 Bookmarks: 1 Hits: 100

---

### Born to Kill

I\_Walk\_Alone\_In\_Eternity

#### Summary:

Blood is a shecat born into a family who are very judgemental and vain. They only care about their looks. And Blood doesn't qualify. So they bully her to the point where she snaps. She turns into a killer. This is her story.

#### Notes:

This may be a little graphic with the violence and may be a little dark. But I hope you like it!

---

#### Chapter 1: Bullied.

Blood was lying in her nest with her sisters Honey, a slim and beautiful ginger and white shecat with light blue eyes. She had very silky fur, and Lily, a small and slim light brown tabby shecat with white paws. Her brother Spot, a muscular black and white tom was there too. Her mother Violet, a slim and skinny gray shecat with blue eyes admired Blood's siblings. But she ignored Blood and her large muscular legs and large ears. He calico patterns and dark green eyes. Her long sharp blood red claws. And her extra big teeth. She was ugly to her parents and Blood knew it. She hated them for making her feel so useless. She wasn't useless. She wasn't.

"Hey fatty go sleep somewhere else" Spot said shoving Blood out of the nest onto the cold frozen earth. Blood went to get up, but Spot hissed in her face. "Stay there if you know what's good for you." Blood glared at her brother. One day he will pay for this. One day.

\*\*\*

Blood woke up the next morning, shivering from the cold. She was covered in ice crystals. And no one noticed. She got up and saw that everyone had left. Blood got up on shaky legs and walked out from the sheltered nest. She saw her father, a muscular tabby, with his daughters and son. He completely ignored Blood. She approached him.

"Get away, freak. You're no daughter of mine" he hissed. Blood let her tail droop. "Well? Leave!" He snarled. He pushed her down, hard. Blood hit the ground. She cried out in pain as her paw twisted. "Shut up Blood!" He growled. He shoved her again. "Get up!" Blood didn't move. She was afraid. She closed her eyes. "I said get up!" Stripes yowled. Blood got up slowly. She looked at her father with a lot of fear in her eyes. "You're a worthless kit. You'll never be good enough. Never. You'll always be a freak." Blood had had enough. She spun around and dashed off into the forest, crying. She ran until she came upon a stream. She collapsed and cried and cried. Her body heaved in spasms from how bad she cried. She lay there for two hours and no one came for her. No one.

"Hey." Blood looked up to see a black and white tom, just a moon older than her. "Are you okay?" Blood shook her head trying to fight back all the tears. "It'll be okay. I promise. My name is Bone. What's yours?"

"I'm Blood" Blood managed to say. "It's nice to meet you. Thanks for being so nice to me. It means a lot more than you know."

"Your welcome" he smiled. "I'm glad I've made a difference"

Blood smiled and she got up. She felt happy for the first time.

"Will I see you again?" She asked.

"Definitely".

**Abbildung C.12:** Fanfiction: 1125015 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	Mature
<u>Archive Warning:</u>	<u>Graphic Depictions Of Violence</u>
Category:	M/M
Fandom:	Video Blogging RPF
Relationship:	Mark Fischbach/Sean McLoughlin
Characters:	Sean McLoughlin, Googleplier – Character, Mark Fischbach
Additional Tags:	Violence, Minor Character Death, Alternate Universe – Robots & Androids
Language:	English
Stats:	Published: 2016-06-01 Updated: 2016-06-01 Words: 296 Chapters: 1/? Comments: 5 Kudos: 48 Bookmarks: 1 Hits: 727

---

### I Need You To Stay

AdorabloodthirstyKitty

---

#### Summary:

*I have killed a man and all I know  
Is I am on the run and go*

---

#### Notes:

based on smollerei's animation "Run and Go"  
<https://youtu.be/QaFG1VEnra4>

(See the end of the work for more notes.)

---

#### Chapter 1: The Run and Go

He opens his eyes to a body on the floor, blood slowly pooling at his feet. His hands shake as he lifts them, finding blood all along his right arm, a knife still in his shaking hand.

His eyes are wide and unseeing, the blood around the body slowly inching outward, stopping at his feet. Red and blue lights flash from behind, reflected in the blood at his feet, the blade in his hand. He doesn't hear it when the officer steps out, yelling for him to drop the weapon, to put his hands behind his head as he points a gun straight at his back.

The feed distorts again, going black again before cutting back to the video feed, watching as he runs in an arc at the officer, plunging the knife deep in his chest. He tries to stop, to fight against whatever is making him do this, but he doesn't stop until the officer is on the floor too, the static in his ears and random blocks and glitches in his vision disappearing just as suddenly as they'd come, leaving him with two dead men bleeding in the street, hands shaking and bloody.

He stares, shaking and terrified at the blood on his hands before bringing his arms up to shield his face, disappearing in a flash of lights and colors.

He's back at Jack's apartment in a millisecond, heart rate too fast, mind filled with a loop of the actions he didn't remember doing, the men dead at his feet that he never wanted to kill. He doesn't realize he's falling until everything starts going black, Jack's voice muffled as he calls his name.

The feed goes black as he passes out, hitting the ground hard with Jack still screaming his name.

### Abbildung C.13: Fanfiction: 7049668 von Archive of Our Own

### C.1.4 Underage

Rating:	<u>Teen And Up Audiences</u>
<u>Archive Warning:</u>	<u>Underage</u>
Categories:	<u>Gen, M/M</u>
Fandom:	<u>Supernatural</u>
Relationship:	<u>Dean Winchester/Sam Winchester</u>
Characters:	<u>Dean Winchester, Sam Winchester</u>
Additional Tags:	<u>Unresolved Sexual Tension, Drabble</u>
Language:	<u>English</u>
Series:	Part 1 of the <u>Young and Sweet</u> series • <a href="#">Next Work →</a>
Stats:	Published: 2011-01-19 Words: 141 Chapters: 1/1 Comments: 3 Kudos: 10 Hits: 365

---

### Sam Blamed it on the Laughter

VanessaWolfie

---

#### Summary:

Sam blamed it on the laughter.

---

#### Notes:

A bit of angst. Drabble. This is my first Supernatural fic. So please tell me what you think... Written for spn\_30snapshots

It was the laughter. Sam blamed it on the laughter. That was where it all started. Sam had been fourteen. It hadn't been the first time Dean laughed. But that time, Sam really heard it and it was like seeing the sun for the first time. It made him need it almost as much as he needed air to breathe. Which only meant trouble for Sam. He needed to be close to Dean more than usually. But Dean had just turned eighteen and spent his free time hooking up with God-knew-whom. Sam tried to immerse himself in homework, tried thinking about girls and watching TV. It was slowly killing him; this burning need for Dean, for Dean to be happy around him, to laugh like he did, for him to do it just for Sam. Sam blamed it on the laughter.

**Abbildung C.14:** Fanfiction: 645271 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<u>Teen And Up Audiences</u>
<u>Archive Warning:</u>	<u>Underage</u>
Category:	F/M
Fandom:	Teen Wolf (TV)
Relationship:	<u>Lydia Martin/Sheriff Stilinski</u>
Characters:	<u>Sheriff Stilinski, Lydia Martin, Claudia Stilinski</u>
Additional Tags:	<u>Underage (But Nothing Happens), Sheriff Stilinski's Name is John, Claudia Stilinski Feels, Banshee Lydia Martin, Stilinskis Like Redheads, Lydia Had A Sister</u>
Language:	English
Stats:	Published: 2013-12-10 Words: 840 Chapters: 1/1 Comments: 4 Kudos: 24 Bookmarks: 1 Hits: 637

---

### Banshee

ziyazu

#### Summary:

He knows it was her sister, now, in that car crash. Stiles let something slip, and he's not a stupid man. He knows who it was, whose hand he held while his wife slipped away from him across town. Whose eyes opened into his in her last moments, opened impossibly wide, dark blood and copper hair streaming down her face in the light of a huge, full moon, and told him to run.

John doesn't think about it. He doesn't LET himself think about it. It wouldn't be fair to her or to Stiles or to anyone. He remembers her when she was a child, and for God's sake, for all she looks like a woman now, she's still a child. She's a teenager. She's younger than his son.

John knows, better than most, the kind of names there are for a man who thinks that way. He isn't that man, and he won't be, he refuses to be. That is not who he is. That is not who his son has as a father, who this town has as a Sheriff. They all deserve better than where thinking of her would lead. So he doesn't.

Mostly.

He knows it was her sister, now, in that car crash. Stiles let something slip, and he's not a stupid man. He knows who it was, whose hand he held while his wife slipped away from him across town. Whose eyes opened into his in her last moments, opened impossibly wide, dark blood and copper hair streaming down her face in the light of a huge, full moon, and told him to run.

He has no idea if it's hereditary, what she knew, or if it passed on to her sister when she died. He just knows what they all know: that Lydia has it now, the connection with death that resonates through her like a bell, clear and cold and furious. He just knows that there is an icy fire in his gut and it has burned him frozen ever since he realized just who she was.

The Stilinski men have always liked redheads, though. He remembers, in the months after Claudia died, nearly stopping Mrs Martin in the grocery store, nearly resting a hand on her shoulder, just for the moment before she turned her head when it might have been Claudia. The resemblance was close even without the hair, and her daughter has it too. He's always wondered if that particular turn in her countenance was something Stiles subconsciously remembered, focused on, was drawn to.

He tries not to see it himself, whenever flashes of strawberry-blond whirled around his son. He tries not to see a face wan with illness – or a face etched with wet, flowing crimson. He tries to see a face impossibly young for his heart to skip the way it does. A face that holds hard above yet another body, fingers shaking, lips pressed tightly together on a scream she can't help.

He is not that kind of man.

He doesn't need think of her, though, not really, not when she's so much a part of their lives, so reliable a warning system for the evil that descends all too often on their tiny, forested town. He's new to all of this, but he learns. They all need looking after, these kids, even Hale. They've been through too much, taken on too much, and he can't do anything about that but he can help now, so he does. He helps, and he watches.

The problem with watching, of course, is that you see – even things you aren't meant to. He knows she's spent nights in his son's bed. He knows they're not really friends, might be more-than-friends, are definitely not not-friends the way they were for so many years.

It's good, he thinks. He thinks it's good. They seem like they need each other. That Jackson boy is gone now, and Scott has other responsibilities. Stiles needs someone to stand by him when his father can't be there. He gets that now, and he's grateful. He wishes he'd gotten it sooner. He wishes the darkness they're fighting, that Stiles is fighting, wasn't so very, very dark.

He wishes, and he watches. When they all go away to college, miraculously still alive, still standing, something in his chest eases a little. Maybe he can let go now.

And then she calls him again, out of the blue, the years without her rushing to a halt, his heart stopping dead in his chest.

*John? It's me. I'm here, I'm back in town. It's happened again, can you come?*

He hardly remembers the drive, can't even hear his own sirens as he opens the patrol car door, because there she is. No longer a child, no longer a teenager, and he's not sure he can ever explain why, to him, hope very suddenly looks like a tired young woman standing over a body, her eyes impossibly wide as her hair shines orange in the moonlight.

And when she kisses his cheek as he comes to stand beside her, small fingers tucking themselves under his arm, head falling heavy on his shoulder, his lets his gaze linger, because he knows by now that death deals in gifts.

He gave a gift that night, under a full moon just like tonight's. He helped one girl into death as he lost his wife, and maybe now, at long last, death is repaying him in kind.

**Abbildung C.15:** Fanfiction: 1077559 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<u>Teen And Up Audiences</u>
<u>Archive Warning:</u>	<u>Underage</u>
Category:	<u>M/M</u>
Fandom:	<u>Starfighter (Comic)</u>
Relationship:	<u>Cain/Deimos (Starfighter)</u>
Characters:	<u>Cain (Starfighter), Deimos (Starfighter)</u>
Additional Tags:	<u>Unrequited Love, Uncontrollable Feels, Alternate Universe, Drabble</u>
Language:	English
Stats:	Published: 2013-05-24 Words: 912 Chapters: 1/1 Comments: 7 Kudos: 43 Bookmarks: 7 Hits: 521

---

### When I Belonged to You

violetnyte

---

#### Summary:

AU, Aleks reflecting on his relationship with Sacha, based on the prompt of "Anything Cain/Deimos that is sad"

---

#### Notes:

For elephant (elisetales).

I am sixteen when I kiss Sacha for the first time. He is fifteen and tall, slender, fast growing like a new tree whereas I am still small, will never come further than his shoulder, will never stand taller than him, always the weedy grass in his shadow. His lips are wet and taste like nickels, slippery with blood from the fight.

There is fleeting resistance because I have startled him, because I don't think he knows how deep my loyal runs, how long my devotion will last. My eyes are open to see his close, to see the snarling curve of his mouth melt into motion. He claims me with lips that taste like nickels and feel like possession, because I am his now and forever.

He lays me into the backseat of my father's car with teenage urgency, wild and young with what I offer, with what I promise with mouth and hot hands. We exchange no words or vows, there is no need for explanation, just the grind of him against me, sweated flesh against the cheap upholstery. I know I am his first because I know everything about him, because I want to be everything that is his even though I am not, I am nothing, I am just this moment in the back of my father's car.

The windows are open so that the stifling summer breeze can bring to us the call of cicadas and the fragrance of the grass and sky, the ticklish odor of engine oil and exhaust that fades into nothing as the engine cools. We are heat and motion, frenetic, closing in on what I think will be something but is not. I want it anyway, want to hear the gasping snarl of his breath and feel the clench of his teeth into a bruise against my throat that will be slow to fade unlike the mark he's made upon my heart that will last forever.

Afterward I drive him home without saying a word, with this silence between us that for once is uncomfortable because he won't fill it with sneers or sarcasm. He slams the car door with busted knuckles and goes inside his house with a black eye and split lip that he earned before leaving in the first place. It will be two years still until he leaves for good, but for now there is just his dark house and mine just around the corner where my father's car goes back into the garage as if nothing happened.

Our first time is not the last, but it is the one I always remember. Not the time in my bedroom, drunk from sharing a stolen bottle, the time he's too rough and I bleed into the sheets when he's sleep, staining memory into the blue cotton. Not the first time in my own car, when I am eighteen and proud of the rust stained hood and squeaky transmission, when he is distant and trying to fade, when I kiss his bruises and let him bruise me, when I want to tell him everything but say nothing.

It's not long after that when he leaves and then meets a man with pretty blond hair and gentle smile, someone who is soft-spoken but sharp-tongued, pliable enough to appease Sacha's fickle whims and stable enough to keep him from trouble. I am trouble, I am something from his troubled past, I am something he's trying to leave behind. We see little of each other, he doesn't come back so I have to go forward, cast my hopes until they sink.

He is gone to me, no longer mine even though he was never mine to have, never something I could hold, as intangible as the smoke from his cigarettes, as unknowable and eternal as the moon during all the nights we shared, waxing and waning through the tapestry of my life. He left without a word, disappeared into the night like water down the drain, the slow swirling descent something I denied, something I wanted to deny. I could no sooner catch him than catch the stars.

This is the last, and it is when I am twenty-three and he is twenty-two and scared, pacing around a cheap motel room with busted knuckles once again. He's hit someone he shouldn't have, he's afraid to turn into a man he hates, he's been kicked out of his house or ran away from it - I'm not sure, but I'm there all the same because he called me, because he asked something of me.

I taste the smoke and burn of him for the last time, the heat of his lips and the urgency just like that first time, like we are just two skinny teenagers fumbling into adulthood with busted knuckles and shivering breaths. Afterward I tell him that I love him, but he already knew and has forever even though I never said it, even though this is the first I've ever spoken to him, the first I've spoken since the accident when I was seven. He's always known and tells me this, says it so I know it's the last, so I know when he leaves it will be forever.

I will see him again but it will never be the same. I will forever live in the time between the back of my father's car and a cheap motel room, the times when I was something even though it was nothing.

**Abbildung C.16:** Fanfiction: 816051 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<u>Teen And Up Audiences</u>
<u>Archive Warning:</u>	<u>Underage</u>
Category:	<u>F/M</u>
Fandom:	<u>Magi: The Labyrinth of Magic</u>
Relationship:	<u>Judal/Ren Kouen</u>
Characters:	<u>Ren Kouen, Judal (Magi)</u>
Additional Tags:	<u>Canon Universe, Heterosexuality, Pre-Canon, Romance</u>
Language:	English
Series:	Part 1 of the <u>Seasons</u> series • <a href="#">Next Work →</a>
Stats:	Published: 2014-05-08 Words: 441 Chapters: 1/1 Kudos: 11 Hits: 460

---

### Spring FAIR

#### Summary:

That spring Juri remembered Kouen's declaration of love and his tart wine.

#### Notes:

I think Judar might be a pretty girl, so there is fem!Judar. :)

Kouen didn't like the tart taste of wine, but the feeling that burned his throat and dimmed his mind was magnificent. Because of it some of Kouen's desires seized him, and sometimes unexpected and even sexual thoughts appeared inside his head. It was pleasant to think about them, although in a sober state Kouen scolded himself for that.

So it was then, when he drank a little sweet and tart liquid, that soon enough dimmed his mind. The same desires flashed in the imagination, and terribly lacked a small girl's hand, which the first touch caused so obscene thoughts. Kouen couldn't afford himself to do something bad with Juri, that little and such a pretty girl.

However, he was restrained only at the time when he could control himself, and then he couldn't restrain himself. Innocent red eyes attracted him, although their owner wasn't going to tempt him. Juri was just watching him, because she received permission to spend time in his chambers. Oh, how he wanted to touch she's thin shoulders...

"Juri, come to me," Kouen softly said.

Kouen smiled, when he saw how she shuddered, and drank one more time. Juri faintly blushed and hesitantly approached. She didn't know what to think, because Kouen was so close and his skin was so hot. She felt it not even touching him, and then Kouen took her hand, pulled her to him, since he was looking at her cute round face with rosy cheeks.

"Prince," Juri quietly whispered, looking at fingers that almost painfully squeezed her elbow.

"Don't talk, you distract me," Kouen discontentedly muttered, whereupon tightened clenched girl's hand, looking at her breast, which already started shaping. "When you'll grow up, you'll become a wonderful woman. You're so beautiful..."

"Prince..." Juri quietly repeated frightened even more when hot hand slipped from her breast to underbelly. "Is this thro wine?"

Kouen stilly laughed and put aside a cup of wine, whereupon put his arms round Juri's waist and buried his face in her stomach. It also frightened her but Juri just slipped her hands over Kouen's head, admiring herself courage.

"No, my little girl, it isn't thro wine. You're really very beautiful, and if you were a little older..."

Kouen interrupted and look at Juri's face.

"Then I would hug you more often. You would be my woman, I would show you all the best that you can feel. I love you so much..."

Hearing this words Juri felt shiver that passed through her body. But girl couldn't answer when she felt that Kouen became heavier and fell asleep.

That spring Juri remembered Kouen's declaration of love and his tart wine.

**Abbildung C.17:** Fanfiction: 1584857 von Archive of Our Own

## ANHANG C. ARCHIVE OF OUR OWN

---

Rating:	<u>Teen And Up Audiences</u>
<u>Archive Warning:</u>	<u>Underage</u>
Category:	<u>M/M</u>
Fandom:	<u>due South</u>
Relationship:	<u>Fraser/Smithbauer</u>
Language:	English
Stats:	Published: 2010-08-03 Words: 451 Chapters: 1/1 Kudos: 3 Hits: 163

---

### Tentative

exbex

---

#### Summary:

Fraser and Mark's first time.

"You have to relax."

Ben craned his neck to look at Mark behind him and saw that Mark was just as tense as he was. "So do you." He rested his chin on his arms and tried to relax, but he was nervous and his erection was starting to hurt, trapped beneath him like this and how had Mark talked him into this anyway?

Ben decided not to think about that, though, partly because it was awkward but mostly because he knew now what all the glances that he and Mark had caught from each other and all the playful kind of wrestling that they thought they'd outgrown meant something that Ben was somewhat bewildered by.

Ben jumped when Mark slid two slick fingers into him. "Sorry," Mark mumbled, and Ben heard his breath shorten, either from nervousness or from something else. "Does that feel okay?"

"I don't know." Ben was starting to feel really nervous. "I thought you said you knew what you were doing." It came out sounding harsher than he meant, and he winced.

"It's different with girls," Mark grumbled. He stopped, then Ben felt his hands on his back and shoulders, which made him relax, as it was familiar and comforting. Mark rubbed his hands all along Ben's skin, then cupped his ass gently. Ben heard him inhale sharply. "I'm going to...you know."

"Okay." Ben tried to remember to breathe as Mark entered him, then lay down on top of him. It was weird at first, then it hurt, enough that Ben bit down on his lower lip but still couldn't keep a cry from escaping.

"Shit, Ben, I'm sorry."

"Try moving a little," Ben gasped out. Mark followed this direction from Ben and it felt better, weird still, but right somehow. He listened to Mark breathe harder, then felt him ejaculate inside of him. Mark rolled off him and pulled Ben gently over onto his back. "Are you okay?" he asked softly.

Ben thought for a moment, then nodded. "Yeah, I'm okay." He looked over at Mark, who touched his face and placed a soft kiss on his lips, which was a little weird, but Ben liked it, and wondered briefly if that was what he had wanted all along anyway. Ben watched as Mark let his hand drift down, cupping Ben in his own hand, stroking gently at first, then jerking him harder until Ben had his own orgasm. Mark grabbed a box of tissues from the stand next to the bed and helped Ben wipe himself off, then lay on his side next to him and rested his arm across his chest and stomach. Ben lay still and listened to Mark's steady breathing.

**Abbildung C.18:** Fanfiction: 105010 von Archive of Our Own

## C.2 Lexikokrafische Analyse

### C.2.1 Rape/Non-Con

**Tabelle C.1:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 411543

little: 8	every: 6	please: 6	dull: 4	police: 4	boring: 3
make: 3	right: 3	moriarty: 3	know: 3	mad: 2	oh: 2
life: 2	smiles: 2	sanest: 2	human: 2	ever: 2	see: 2
<b>rape: 2</b>	<b><u>murder: 2</u></b>	like: 2	patterns: 2	truth: 2	stupid: 2
pay: 2	pattern: 2	world: 2	easy: 2	things: 2	money: 2
needs: 2	wants: 2	help: 2	game: 2	friends: 2	give: 2
big: 2	waiting: 2	motives: 2	beautiful: 2	Sherlock: 2	long: 2
told: 1	often: 1	insect: 1	thought: 1	<b>stab: 1</b>	defiance: 1
would: 1	difference: 1	heard: 1	rumours: 1	delves: 1	underbelly: 1
deep: 1	web: 1	listening: 1	putting: 1	ears: 1	spoon: 1
clearly: 1	fuck: 1	lunatic: 1	sane: 1	walked: 1	earth: 1
subterfuge: 1	lie: 1	table: 1	deal: 1	greased: 1	handshake: 1
fat: 1	politician: 1	grinned: 1	signing: 1	paper: 1	ordering: 1
<b>torture: 1</b>	children: 1	humans: 1	fibonacci: 1	sequences: 1	filth: 1
sunlight: 1	dappling: 1	leaves: 1	onto: 1	pavement: 1	pristine: 1
order: 1	bullets: 1	flying: 1	extremist: 1	automatic: 1	<b>rifle: 1</b>
cut: 1	branch: 1	<b>shoot: 1</b>	woman: 1	changes: 1	beholder: 1
composers: 1	use: 1	violins: 1	create: 1	masterpieces: 1	knows: 1
pieces: 1	move: 1	instrument: 1	draw: 1	screams: 1	pointless: 1
beauty: 1	shit: 1	<b>death: 1</b>	prime: 1	ministers: 1	drip: 1
urine: 1	shoes: 1	levers: 1	open: 1	bank: 1	vault: 1
look: 1	minds: 1	scientists: 1	smart: 1	<b>weapons: 1</b>	tiny: 1
bugs: 1	burn: 1	brain: 1	alive: 1	body: 1	writhes: 1
obscene: 1	dance: 1	well: 1	arranges: 1	bog: 1	roll: 1
petty: 1	find: 1	new: 1	somewhere: 1	need: 1	cover: 1
committed: 1	wish: 1	<b>kill: 1</b>	disgusting: 1	dogs: 1	challenges: 1
insults: 1	keep: 1	tell: 1	card: 1	looking: 1	challenge: 1
supine: 1	upon: 1	throne: 1	indisputable: 1	king: 1	underworld: 1
quest: 1	queens: 1	presidents: 1	likely: 1	bigger: 1	<b>crime: 1</b>
simpler: 1	simple: 1	writ: 1	still: 1	<b>wars: 1</b>	started: 1
enough: 1	client: 1	job: 1	require: 1	construct: 1	plan: 1
intricate: 1	clockwork: 1	duck: 1	egg: 1	equisite: 1	fragile: 1
smash: 1	hear: 1	noise: 1	makes: 1	matters: 1	destruction: 1
longs: 1	great: 1	problem: 1	solve: 1	day: 1	put: 1
touch: 1	wanted: 1	caught: 1	bumbling: 1	ordinary: 1	fools: 1
ash: 1	left: 1	cigarette: 1	heel: 1	shoe: 1	ask: 1
ignores: 1	finds: 1	website: 1	consulting: 1	detective: 1	helped: 1
holmes: 1	perfect: 1	seen: 1	last: 1	thing: 1	study: 1
build: 1	plans: 1	around: 1	replete: 1	pleased: 1	lover: 1
emerging: 1	bed: 1	beloved: 1	break: 1	listen: 1	peal: 1
cracks: 1					

**Tabelle C.2:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 12800031

krycek: 28	mulder: 22	blond: 7	around: 6	chris: 6	voice: 5
two: 5	away: 4	finally: 4	still: 4	eyes: 3	open: 3
time: 3	like: 3	response: 3	soft: 3	moving: 3	move: 3
get: 3	moved: 3	turned: 3	could: 3	lance: 3	green: 2
body: 2	followed: 2	back: 2	hands: 2	quickly: 2	fell: 2
arm: 2	responded: 2	kiss: 2	asked: 2	evening: 2	preparing: 2
hand: 2	pants: 2	got: 2	seeing: 2	young: 2	holding: 2
hair: 2	clearly: 2	head: 2	shoulder: 2	deserves: 2	even: 2
<b>gun: 2</b>	line: 2	fire: 2	lay: 2	whispering: 2	curled: 2
nodded: 2	anger: 2	question: 2	pale: 1	flew: 1	darkness: 1
heard: 1	muffled: 1	thud: 1	something: 1	solid: 1	muted: 1
angry: 1	squirmed: 1	silently: 1	heated: 1	spooned: 1	reached: 1
nightstand: 1	living: 1	room: 1	slammed: 1	third: 1	fucking: 1
uttered: 1	angrily: 1	think: 1	jerk: 1	way: 1	always: 1
beyond: 1	mewling: 1	grunt: 1	pain: 1	<b>struck: 1</b>	normally: 1
quick: 1	tongue: 1	tamed: 1	<b>blood: 1</b>	trickled: 1	nose: 1
corner: 1	mouth: 1	<b>bruise: 1</b>	<b>swelling: 1</b>	high: 1	cheekbone: 1
eyelids: 1	sagging: 1	forest: 1	jerked: 1	leather: 1	jacket: 1
shoulders: 1	letting: 1	bind: 1	arms: 1	elbows: 1	fly: 1
jeans: 1	worked: 1	buckle: 1	buttons: 1	jerking: 1	waist band: 1
thighs: 1	swung: 1	stumbled: 1	across: 1	sagged: 1	numb: 1
distant: 1	happening: 1	everything: 1	explained: 1	atoned: 1	thought: 1
safe: 1	court: 1	interest: 1	showing: 1	pleasure: 1	date: 1
lingering: 1	animosity: 1	fact: 1	indicated: 1	similar: 1	level: 1
attraction: 1	fleeting: 1	touches: 1	shy: 1	smiles: 1	driven: 1
home: 1	reluctant: 1	spite: 1	promising: 1	experience: 1	physical: 1
intimacy: 1	taken: 1	gentle: 1	rejection: 1	well: 1	hurt: 1
much: 1	consider: 1	entire: 1	act: 1	withdrew: 1	mentally: 1
barely: 1	noticing: 1	slid: 1	lubed: 1	fingers: 1	opening: 1
ass: 1	twist: 1	inside: 1	real: 1	panted: 1	softly: 1
anticipation: 1	ready: 1	safety: 1	<b>handgun: 1</b>	clicked: 1	loudly: 1
quiet: 1	looked: 1	large: 1	<b>pistol: 1</b>	steady: 1	grip: 1
aimed: 1	straight: 1	deep: 1	match: 1	pretty: 1	platinum: 1
replay: 1	words: 1	mind: 1	lost: 1	surprise: 1	incredibly: 1
masculine: 1	coming: 1	feminine: 1	features: 1	slowly: 1	stepped: 1
visible: 1	sides: 1	grateful: 1	enough: 1	fall: 1	gunman: 1
bed: 1	naked: 1	except: 1	boxers: 1	top: 1	half: 1
another: 1	dark: 1	brown: 1	topped: 1	dozens: 1	tiny: 1
black: 1	braids: 1	appeared: 1	know: 1	looks: 1	believe: 1
say: 1	felon: 1	many: 1	times: 1	anything: 1	shut: 1
shoot: 1	<b>raped: 1</b>	matter: 1	bobbed: 1	direction: 1	without: 1
breaking: 1	eye: 1	contact: 1	instant: 1	addressed: 1	person: 1
behind: 1	see: 1	alex: 1	okay: 1	instruction: 1	shorter: 1
similarly: 1	clothed: 1	boy: 1	ducked: 1	low: 1	stay: 1
draped: 1	couch: 1	approached: 1	front: 1	touching: 1	gently: 1
several: 1	moments: 1	started: 1	helped: 1	adjust: 1	watched: 1
watch: 1	shifted: 1	floor: 1	clutching: 1	ear: 1	occasionally: 1
shuffled: 1	ducking: 1	together: 1	toward: 1	held: 1	looking: 1
dry: 1	smoky: 1	loved: 1	hated: 1	firm: 1	unequivocal: 1
left: 1	nothing: 1	else: 1	worth: 1	closed: 1	walked: 1
leaned: 1	car: 1	relief: 1	warring: 1	within: 1	eventually: 1
decided: 1	lucky: 1	called: 1	police: 1	exonerated: 1	activities: 1
previous: 1	completed: 1	impulsively: 1	planned: 1	pressed: 1	charges: 1
technically: 1	charge: 1	<b>assault: 1</b>	perhaps: 1	avoiding: 1	altogether: 1
best: 1	plan: 1	since: 1	control: 1	impulses: 1	younger: 1
assassin: 1	sandwiched: 1	quietly: 1	shook: 1	shaking: 1	tension: 1
every: 1	muscle: 1	silent: 1	tears: 1	visible: 1	signs: 1
frustration: 1	disappointment: 1	screaming: 1	began: 1	relax: 1	shushed: 1
nuzzled: 1	deeper: 1	dragging: 1	soothingly: 1	hairless: 1	expect: 1
town: 1	replied: 1	seemed: 1	good: 1	idea: 1	glad: 1
added: 1	<b>stroking: 1</b>	planting: 1	temple: 1		

**Tabelle C.3:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 27613415

sleep: 3	lena: 2	boy: 2	longer: 2	home: 2	fathers: 2
never: 2	floor: 1	cold: 1	beneath: 1	feet: 1	rope: 1
binds: 1	wrists: 1	legs: 1	restricts: 1	movement: 1	sisters: 1
lay: 1	beside: 1	lean: 1	hear: 1	whimper: 1	crate: 1
freeze: 1	heart: 1	speeds: 1	sickening: 1	pace: 1	said: 1
noise: 1	stirs: 1	softly: 1	shoulders: 1	trembling: 1	<b>fear: 1</b>
<b>choke: 1</b>	someone: 1	heard: 1	might: 1	<b>suffer: 1</b>	mistake: 1
smell: 1	dried: 1	<b>blood: 1</b>	bothers: 1	scent: 1	recognize: 1
always: 1	storage: 1	locker: 1	eaten: 1	days: 1	two: 1
friends: 1	found: 1	spider: 1	nest: 1	brought: 1	back: 1
us: 1	priya: 1	cried: 1	urged: 1	swallow: 1	would: 1
stupid: 1	refuse: 1	food: 1	time: 1	winter: 1	meaning: 1
work: 1	summer: 1	allowed: 1	outside: 1	euphoric: 1	minutes: 1
sun: 1	welcoming: 1	presence: 1	painful: 1	reminder: 1	leave: 1
meadow: 1	safe: 1	took: 1	youngest: 1	brutalized: 1	grass: 1
layed: 1	upon: 1	breathing: 1	earthy: 1	soil: 1	drifting: 1
given: 1	months: 1	later: 1	prayed: 1	endless: 1	infinite: 1
death: 1	life: 1	taken: 1	instead: 1	free: 1	<b>torment: 1</b>
move: 1	onto: 1	next: 1	plane: 1	existence: 1	

**Tabelle C.4:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 259223

captain: 7	really: 5	know: 3	kirk: 3	even: 3	knows: 3
doctor: 2	mccoy: 2	understood: 2	blame: 2	around: 2	like: 2
something: 2	sometimes: 2	eyes: 2	back: 2	commander: 1	spock: 1
took: 1	aside: 1	sure: 1	sat: 1	office: 1	cup: 1
hot: 1	tea: 1	liberally: 1	dosed: 1	whiskey: 1	explained: 1
neither: 1	faces: 1	betraying: 1	emotions: 1	smiled: 1	nodded: 1
transporter: 1	malfunction: 1	said: 1	right: 1	mind: 1	fault: 1
caring: 1	welfare: 1	would: 1	done: 1	fingered: 1	fading: 1
<b>bruises: 1</b>	throat: 1	insides: 1	wrists: 1	kept: 1	uncharitable: 1
thoughts: 1	told: 1	refused: 1	sleeping: 1	pills: 1	offered: 1
bridge: 1	solicitous: 1	apologetic: 1	stepping: 1	carefully: 1	rest: 1
crew: 1	much: 1	remembered: 1	spoke: 1	softly: 1	gave: 1
orders: 1	fragile: 1	might: 1	break: 1	started: 1	flirt: 1
used: 1	caught: 1	midsentence: 1	looking: 1	ashamed: 1	appreciated: 1
reminded: 1	served: 1	enterprise: 1	year: 1	knew: 1	hurt: 1
tried: 1	hide: 1	flinched: 1	touched: 1	meet: 1	month: 1
things: 1	wakes: 1	night: 1	jaw: 1	aching: 1	holding: 1
screams: 1	another: 1	put: 1	<b>nightmares: 1</b>	alone: 1	keeps: 1
yard: 1	space: 1	stop: 1	heart: 1	pounding: 1	looks: 1
dark: 1	<b>lurking: 1</b>	understands: 1	happened: 1	conjure: 1	chimera: 1
thin: 1	air: 1	destroy: 1	double: 1	sent: 1	away: 1
whatever: 1	still: 1	tries: 1	pretend: 1	hands: 1	transfer: 1
papers: 1	relief: 1	mirrors: 1			

## C.2.2 Major Character Death

**Tabelle C.5:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 30450987

<b>dead: 4</b>	much: 4	many: 4	far: 3	matter: 3	even: 2
ashes: 2	away: 2	back: 2	maybe: 2	spent: 2	lacks: 1
power: 1	thought: 1	rock: 1	marking: 1	family: 1	details: 1
elderly: 1	willow: 1	draping: 1	scene: 1	honestly: 1	rather: 1
peaceful: 1	slew: 1	greatest: 1	<b>threat: 1</b>	land: 1	ever: 1
known: 1	well: 1	like: 1	first: 1	grave: 1	visited: 1
parents: 1	commemorated: 1	marker: 1	though: 1	scattered: 1	village: 1
lived: 1	lives: 1	despite: 1	said: 1	attended: 1	funerals: 1
distance: 1	night: 1	great: 1	adventure: 1	storytellers: 1	called: 1
seemed: 1	left: 1	two: 1	wind: 1	time: 1	really: 1
heal: 1	wounds: 1	old: 1	tired: 1	stay: 1	angry: 1
either: 1	way: 1	coming: 1	wants: 1	say: 1	ask: 1
<b>scream: 1</b>	years: 1	alone: 1	nights: 1	without: 1	sleep: 1
keep: 1	watch: 1	snatched: 1	precious: 1	hours: 1	bottles: 1
drank: 1	drown: 1	fear: 1	comforting: 1	haze: 1	better: 1
worse: 1	alive: 1	people: 1	would: 1	prefer: 1	

**Tabelle C.6:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 1174811

back: 3	enjolras: 3	towards: 3	hair: 3	jehan: 3	flower: 3
<b>hurt: 2</b>	us: 2	police: 2	blonde: 2	eyes: 2	fierce: 2
enj: 2	courfeyrac: 2	<b>kill: 2</b>	white: 2	steps: 2	forward: 2
javert: 2	step: 2	everyone: 1	stay: 1	anyways: 1	yells: 1
combeferre: 1	looking: 1	line: 1	closing: 1	shakes: 1	piece: 1
long: 1	ever: 1	thing: 1	hippies: 1	says: 1	putting: 1
hand: 1	shoulder: 1	calm: 1	nods: 1	standing: 1	tucked: 1
arm: 1	flowers: 1	weaved: 1	straightens: 1	go: 1	try: 1
reason: 1	hears: 1	quite: 1	protests: 1	none: 1	get: 1
around: 1	tugs: 1	plain: 1	smiles: 1	serenely: 1	behind: 1
sunglasses: 1	bright: 1	green: 1	relax: 1	turns: 1	still: 1
smiling: 1	holding: 1	<b>guns: 1</b>	walks: 1	recognizes: 1	away: 1
speaks: 1	pauses: 1	feet: 1	hesitating: 1	moment: 1	surely: 1
show: 1	<b>violence: 1</b>	way: 1	right: 1	reaches: 1	barrel: 1
<b>gun: 1</b>	wordlessly: 1	places: 1	terrible: 1	noise: 1	sounds: 1
falls: 1	smoking: 1	slightly: 1	floats: 1	ground: 1	beside: 1

**Tabelle C.7:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 7123825

aoyagi: 11	grave: 6	every: 6	time: 5	year: 5	visited: 4
people: 4	talked: 4	still: 4	teshima: 3	character: 3	cycling: 3
trip: 3	made: 3	first: 2	victory: 2	carved: 2	stone: 2
always: 2	could: 2	knew: 2	<b>buried: 2</b>	glove: 2	day: 2
whatever: 2	came: 2	mind: 2	away: 2	visit: 2	back: 2
weekend: 2	without: 2	career: 2	left: 2	much: 2	known: 2
travel: 2	difficult: 2	world: 2	never: 2	new: 2	would: 2
years: 2	heard: 1	wondering: 1	meant: 1	<b>death: 1</b>	young: 1
age: 1	considered: 1	mattered: 1	weather: 1	feeling: 1	something: 1
amusing: 1	overheard: 1	hallway: 1	started: 1	college: 1	kyoto: 1
far: 1	took: 1	train: 1	fail: 1	mainly: 1	classes: 1
plans: 1	everything: 1	wished: 1	done: 1	finished: 1	phd: 1
became: 1	assistant: 1	professor: 1	course: 1	schedule: 1	research: 1
month: 1	told: 1	makishima: 1	clothing: 1	line: 1	tadokoro: 1
bakery: 1	imaizumi: 1	professional: 1	onoda: 1	continued: 1	love: 1
accepted: 1	faculty: 1	position: 1	overseas: 1	found: 1	return: 1
season: 1	spoke: 1	big: 1	things: 1	marriages: 1	children: 1
major: 1	returned: 1	japan: 1	easier: 1	make: 1	life: 1
moved: 1	around: 1	know: 1	talk: 1	anymore: 1	drifted: 1
happening: 1	involved: 1	events: 1	seen: 1	obon: 1	visits: 1
stilted: 1	awkward: 1	went: 1	retired: 1	aging: 1	twice: 1
stopped: 1	worrying: 1	say: 1	high: 1	school: 1	together: 1
spend: 1	hours: 1	describing: 1	book: 1	read: 1	painting: 1
thought: 1	liked: 1	interesting: 1	cloud: 1	sky: 1	last: 1
weeks: 1	later: 1	gravestone: 1	erected: 1	plot: 1	next: 1
remained: 1	empty: 1	decades: 1	deeply: 1	center: 1	certain: 1
written: 1	leather: 1	worn: 1	ink: 1	faded: 1	visible: 1
even: 1	many: 1	taken: 1	nearly: 1	seventy: 1	team: 1
two: 1	finally: 1	complete: 1			

**Tabelle C.8:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 6840268

sherlock: 18	john: 11	temper: 7	could: 7	knew: 5	back: 4
watson: 3	stamford: 3	time: 3	longer: 3	punch: 3	said: 3
danger: 3	mike: 2	known: 2	never: 2	trained: 2	rather: 2
anger: 2	thing: 2	partly: 2	due: 2	behind: 2	even: 2
see: 2	way: 2	baker: 2	street: 2	watch: 2	generous: 2
asked: 2	first: 2	mind: 2	<b>hit: 2</b>	imminent: 2	<b>gun: 2</b>
<b>shot: 2</b>	well: 2	things: 2	read: 2	else: 2	lips: 2
lestrade: 2	kind: 2	deal: 2	become: 2	provided: 2	mrs: 2
hudson: 2	beyond: 2	world: 2	make: 2	truly: 2	almost: 1
institutional: 1	joke: 1	especially: 1	since: 1	soldier: 1	<b>violent: 1</b>
much: 1	set: 1	far: 1	yelled: 1	nice: 1	old: 1
lady: 1	offering: 1	tea: 1	row: 1	pin: 1	chip: 1
machine: 1	walking: 1	store: 1	<b>attack: 1</b>	hefty: 1	muscular: 1
bloke: 1	queue: 1	absurdity: 1	although: 1	took: 1	grousing: 1
deliver: 1	tiny: 1	mild: 1	amusement: 1	sudden: 1	suggestion: 1
use: 1	card: 1	cases: 1	came: 1	always: 1	hear: 1
punched: 1	<b>attacked: 1</b>	taller: 1	earnest: 1	stop: 1	able: 1
backpedal: 1	realise: 1	actually: 1	meant: 1	exactly: 1	<b>lurking: 1</b>
surface: 1	making: 1	calm: 1	knocked: 1	cool: 1	<b>threat: 1</b>
spurred: 1	draw: 1	eat: 1	damned: 1	pill: 1	fired: 1
cold: 1	instinct: 1	seen: 1	learnt: 1	<b>bombs: 1</b>	falling: 1
someone: 1	course: 1	limited: 1	amount: 1	people: 1	crisis: 1
situation: 1	night: 1	began: 1	describe: 1	would: 1	wait: 1
<b>shoot: 1</b>	crack: 1	steady: 1	hand: 1	nerves: 1	steel: 1
swimming: 1	pool: 1	moriarty: 1	returned: 1	going: 1	pick: 1
phone: 1	silent: 1	sorry: 1	mimed: 1	something: 1	positioned: 1
oh: 1	fine: 1	deserted: 1	grief: 1	loss: 1	self: 1
catalyst: 1	helped: 1	think: 1	better: 1	unexpected: 1	angle: 1
palace: 1	apparently: 1	addicted: 1	left: 1	alone: 1	made: 1
<b>suicide: 1</b>	path: 1	follow: 1	attempt: 1	return: 1	afghanistan: 1
introduced: 1	thought: 1	molly: 1	affable: 1	doctor: 1	lost: 1
forgiving: 1	boys: 1	continuing: 1	means: 1	ability: 1	function: 1
reassemble: 1	innocence: 1	gone: 1	accepted: 1	hoped: 1	outward: 1
façade: 1	barrier: 1	maybe: 1	get: 1	ladies: 1	find: 1
wife: 1	sort: 1	contribution: 1	put: 1	wilder: 1	years: 1
dotage: 1	waiting: 1	saw: 1	future: 1	worth: 1	living: 1
create: 1	sacrifice: 1	whatever: 1	vain: 1	taking: 1	life: 1
try: 1	live: 1	sucked: 1	still: 1		

### C.2.3 Graphic Depictions Of Violence

**Tabelle C.9:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 749208

father: 7	rendon: 4	<b>weakness: 3</b>	like: 2	ever: 2	another: 2
leather: 2	belt: 2	show: 2	already: 2	backside: 2	front: 2
embarrassed: 2	came: 2	boy: 2	servants: 2	good: 2	make: 2
yes: 2	words: 1	punctuated: 1	yet: 1	snap: 1	thighs: 1
buttocks: 1	bit: 1	tongue: 1	cheek: 1	refusing: 1	<b>cry: 1</b>
<b>hit: 1</b>	would: 1	welcome: 1	lashes: 1	could: 1	taste: 1
<b>blood: 1</b>	mouth: 1	minor: 1	annoyance: 1	compared: 1	raised: 1
red: 1	welts: 1	appearing: 1	whipping: 1	stopped: 1	took: 1
deep: 1	breath: 1	asked: 1	calmly: 1	whip: 1	helped: 1
servant: 1	tripped: 1	fell: 1	showed: 1	guests: 1	brought: 1
shame: 1	dishonor: 1	howe: 1	final: 1	lash: 1	upon: 1
rear: 1	using: 1	strength: 1	behind: 1	blow: 1	resolve: 1
faltering: 1	<b>screamed: 1</b>	never: 1	anybody: 1	debase: 1	showing: 1
kindness: 1	serve: 1	us: 1	even: 1	manage: 1	thrown: 1
keep: 1	nothing: 1	<b>wench: 1</b>	mistakes: 1	help: 1	clear: 1
nodded: 1	head: 1	dare: 1	raise: 1	gaze: 1	knees: 1
whispered: 1	crack: 1	hard: 1	speak: 1		

**Tabelle C.10:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 11497230

meimi: 28	seira: 17	daiki: 10	mother: 9	eyes: 5	would: 5
keep: 4	looked: 3	<b>corpse: 3</b>	glad: 3	<b>murder: 3</b>	sure: 3
walked: 3	tv: 3	asked: 3	like: 3	answer: 3	safe: 3
looking: 2	body: 2	trying: 2	best: 2	friend: 2	panicked: 2
told: 2	cover: 2	covered: 2	says: 2	wondered: 2	let: 2
house: 2	tells: 2	boyfriend: 2	continued: 2	notes: 2	thing: 2
crime: 2	scene: 2	watching: 2	show: 2	remotes: 2	get: 2
older: 2	wanted: 2	ever: 2	knew: 2	slip: 2	chapter: 1
text: 1	police: 1	sliced: 1	pieces: 1	asuka: 1	vomit: 1
noticed: 1	girlfriend: 1	haneoka: 1	mimori: 1	movements: 1	huh: 1
confused: 1	voice: 1	softly: 1	going: 1	go: 1	see: 1
work: 1	agreed: 1	sentence: 1	probably: 1	kind: 1	person: 1
could: 1	done: 1	whoever: 1	sick: 1	thought: 1	finally: 1
allowed: 1	leave: 1	felt: 1	stomach: 1	twisting: 1	turning: 1
news: 1	worried: 1	<b>murders: 1</b>	came: 1	decided: 1	watch: 1
instead: 1	sighed: 1	quickness: 1	two: 1	parents: 1	really: 1
<b>fight: 1</b>	thank: 1	disaster: 1	unexpectedly: 1	last: 1	nodded: 1
head: 1	horrible: 1	strange: 1	city: 1	seika: 1	know: 1
question: 1	try: 1	well: 1	stop: 1	<b>murderer: 1</b>	faith: 1
dangerous: 1	something: 1	happens: 1	outside: 1	back: 1	smiling: 1
definition: 1	innocent: 1	childlike: 1	around: 1	family: 1	public: 1
however: 1	forced: 1	mature: 1	dangers: 1	acting: 1	younger: 1
duty: 1	protector: 1	answered: 1	truthfully: 1	lookalike: 1	frowned: 1
daughter: 1	abandon: 1	woman: 1	questioned: 1	pushing: 1	buttons: 1
make: 1	telling: 1	truth: 1	sprouting: 1	lies: 1	abandoning: 1
option: 1	responsibility: 1	corrected: 1	ignored: 1	loves: 1	sisters: 1
sometimes: 1	bit: 1	possessive: 1			

**Tabelle C.11:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 1125015

<b>blood: 21</b>	eyes: 5 nest: 3 tabby: 2 large: 2 hissed: 2 freak: 2 see: 2 honey: 1 small: 1 gray: 1 dark: 1 extra: 1 hated: 1 somewhere: 1 went: 1 next: 1 noticed: 1 sheltered: 1 daughter: 1 snarled: 1 paw: 1 afraid: 1 worthless: 1 forest: 1 <b>crying: 1</b>	white: 4 slim: 3 brother: 2 legs: 2 know: 2 looked: 2 okay: 2 beautiful: 1 brown: 1 admired: 1 green: 1 big: 1 making: 1 else: 1 stay: 1 morning: 1 everyone: 1 muscula: 1 let: 1 pushed: 1 twisted: 1 closed: 1 kit: 1 <b>hit: 1</b>	get: 4 shecat: 3 muscular: 2 useless: 2 good: 2 lot: 2 nice: 2 ginger: 1 paws: 1 siblings: 1 long: 1 teeth: 1 feel: 1 shoving: 1 glared: 1 shivering: 1 left: 1 daughters: 1 tail: 1 hard: 1 sh: 1 stripes: 1 always: 1 ran: 1 spasms: 1 older: 1 tears: 1 say: 1 glad: 1 time: 1	<b>cried: 4</b> spot: 3 black: 2 hey: 2 day: 2 never: 2 smiled: 2 silky: 1 mother: 1 ears: 1 sharp: 1 ugly: 1 fatty: 1 onto: 1 pay: 1 covered: 1 shaky: 1 completely: 1 droop: 1 <b>hit: 1</b> growled: 1 yowled: 1 upon: 1 lay: 1 head: 1 promise: 1 names: 1 meet: 1 difference: 1 definitely: 1	light: 2 tom: 2 said: 2 saw: 2 enough: 2 lieing: 1 fur: 1 violet: 1 calico: 1 red: 1 parents: 1 go: 1 frozen: 1 fo: 1 ice: 1 walked: 1 approached: 1 well: 1 ground: 1 shoved: 1 slowly: 1 around: 1 stream: 1 two: 1 trying: 1 bone: 1 means: 1 happy: 1	blue: 2 ignored: 2 cold: 2 father: 2 came: 2 sisters: 1 lily: 1 skinny: 1 patterns: 1 claws: 1 knew: 1 sleep: 1 earth: 1 woke: 1 crystals: 1 fom: 1 away: 1 leave: 1 <b>pain: 1</b> move: 1 fear: 1 dashed: 1 collapsed: 1 hours: 1 <b>fight: 1</b> yous: 1 welcome: 1 first: 1
------------------	--	--	--	---	--	--

**Tabelle C.12:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 7049668

<b>blood: 5</b>	feet: 4 feed: 3 slowly: 2 behind: 2 pooling: 1 arm: 1 stopping: 1 steps: 1 points: 1 watching: 1 tries: 1 random: 1 two: 1 bringing: 1 heart: 1 actions: 1 falling: 1 goes: 1	black: 3 <b>knife: 2</b> going: 2 shake: 1 wide: 1 red: 1 yelling: 1 gun: 1 runs: 1 fight: 1 blocks: 1 <b>bleeding: 1</b> arms: 1 rate: 1 remember: 1 everything: 1 passes: 1	hands: 4 jack: 3 still: 2 stop: 2 lifts: 1 unseeing: 1 blue: 1 drop: 1 straight: 1 arc: 1 whatever: 1 glitches: 1 street: 1 shield: 1 fast: 1 never: 1 starts: 1 <b>hitting: 1</b>	shaking: 3 eyes: 2 hand: 2 disappearing: 2 finding: 1 around: 1 reflected: 1 <b>weapon: 1</b> distorts: 1 plunging: 1 making: 1 vision: 1 <b>bloody: 1</b> colors: 1 mind: 1 wanted: 1 voice: 1 ground: 1	officer: 3 body: 2 lights: 2 <b>dead: 2</b> along: 1 inch: 1 blade: 1 put: 1 cutting: 1 deep: 1 static: 1 suddenly: 1 stares: 1 apartment: 1 filled: 1 <b>kill: 1</b> loop: 1 muffled: 1 hard: 1	back: 3 floor: 2 flash: 2 opens: 1 right: 1 outward: 1 hear: 1 head: 1 video: 1 chest: 1 ears: 1 leaving: 1 terrified: 1 millisecond: 1 loop: 1 realize: 1 calls: 1 screaming: 1
-----------------	--	---	---	--	--	---

### C.2.4 Underage

**Tabelle C.13:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 645271

sam: 7	dean: 5	time: 4	laughter: 3	blamed: 2	first: 2
like: 2	need: 2	needed: 2	tried: 2	started: 1	fourteen: 1
laughed: 1	really: 1	heard: 1	seeing: 1	sun: 1	made: 1
almost: 1	much: 1	air: 1	breathe: 1	meant: 1	trouble: 1
close: 1	usually: 1	turned: 1	eighteen: 1	spent: 1	free: 1
hooking: 1	immerse: 1	homework: 1	thinking: 1	girls: 1	watching: 1
tv: 1	slowly: 1	<b>killing: 1</b>	burning: 1	happy: 1	around: 1

**Tabelle C.14:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 1077559

knows: 8	stiles: 5	like: 5	town: 4	<b>death: 4</b>	even: 4
see: 4	john: 3	think: 3	let: 3	remembers: 3	child: 3
still: 3	kind: 3	thinks: 3	way: 3	something: 3	impossibly: 3
hair: 3	tries: 3	need: 3	much: 3	wishes: 3	would: 2
looks: 2	woman: 2	teenager: 2	better: 2	father: 2	sister: 2
car: 2	whose: 2	hand: 2	wife: 2	away: 2	eyes: 2
opened: 2	last: 2	wide: 2	dark: 2	full: 2	moon: 2
<b>died: 2</b>	ever: 2	always: 2	though: 2	claudia: 2	nearly: 2
stopping: 2	shoulder: 2	head: 2	might: 2	without: 2	young: 2
heart: 2	body: 2	fingers: 2	help: 2	really: 2	watches: 2
years: 2	good: 2	stand: 2	<b>fighting: 2</b>	go: 2	standing: 2
chest: 2	maybe: 2	longer: 2	fair: 1	anyone: 1	god: 1
sake: 1	younger: 1	names: 1	refuses: 1	sheriff: 1	deserve: 1
thinking: 1	lead: 1	mostly: 1	crash: 1	slip: 1	stupid: 1
held: 1	slipped: 1	across: 1	moments: 1	<b>blood: 1</b>	copper: 1
streaming: 1	light: 1	huge: 1	told: 1	run: 1	idea: 1
hereditary: 1	knew: 1	passed: 1	know: 1	lydia: 1	connection: 1
resonates: 1	bell: 1	clear: 1	cold: 1	furious: 1	icy: 1
fire: 1	gut: 1	burned: 1	frozen: 1	since: 1	realized: 1
stilinski: 1	liked: 1	redheads: 1	months: 1	mrs: 1	martin: 1
grocery: 1	store: 1	resting: 1	moment: 1	turned: 1	resemblance: 1
close: 1	daughter: 1	wondered: 1	particular: 1	turn: 1	countenance: 1
subconsciously: 1	remembered: 1	focused: 1	drawn: 1	whenever: 1	flashes: 1
whirl: 1	around: 1	wan: 1	illness: 1	etched: 1	wet: 1
flowing: 1	crimson: 1	skip: 1	holds: 1	hard: 1	yet: 1
another: 1	shaking: 1	lips: 1	pressed: 1	tightly: 1	together: 1
<b>scream: 1</b>	part: 1	lives: 1	reliable: 1	warning: 1	system: 1
evil: 1	descends: 1	often: 1	tiny: 1	forested: 1	new: 1
learns: 1	looking: 1	kids: 1	hale: 1	taken: 1	anything: 1
helps: 1	problem: 1	watching: 1	course: 1	things: 1	meant: 1
spent: 1	nights: 1	bed: 1	friends: 1	definitely: 1	many: 1
seem: 1	jackson: 1	boy: 1	gone: 1	scott: 1	responsibilities: 1
needs: 1	someone: 1	gets: 1	grateful: 1	gotten: 1	sooner: 1
darkness: 1	college: 1	miraculously: 1	alive: 1	eases: 1	little: 1
calls: 1	blue: 1	rushing: 1	halt: 1	<b>dead: 1</b>	back: 1
happened: 1	hardly: 1	drive: 1	hear: 1	sirens: 1	opens: 1
patrol: 1	sure: 1	explain: 1	hope: 1	suddenly: 1	tired: 1
shines: 1	orange: 1	moonlight: 1	kisses: 1	cheek: 1	comes: 1
beside: 1	small: 1	tucking: 1	arm: 1	falling: 1	heavy: 1
lets: 1	gaze: 1	linger: 1	deals: 1	gifts: 1	gave: 1
gift: 1	night: 1	tonight: 1	helped: 1	girl: 1	lost: 1
long: 1	repaying: 1				

**Tabelle C.15:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 816051

first: 8	time: 8	something: 8	like: 7	never: 6	last: 6
car: 6	forever: 5	even: 5	though: 5	nothing: 5	see: 4
father: 4	know: 4	back: 4	always: 3	lips: 3	taste: 3
cheap: 3	everything: 3	busted: 3	knuckles: 3	house: 3	leaves: 3
kiss: 2	sacha: 2	still: 2	grass: 2	nickels: 2	think: 2
long: 2	open: 2	mouth: 2	motion: 2	feel: 2	urgency: 2
us: 2	engine: 2	heat: 2	bruise: 2	slow: 2	fade: 2
afterward: 2	without: 2	word: 2	goes: 2	two: 2	around: 2
trying: 2	tell: 2	someone: 2	enough: 2	trouble: 2	could: 2
smoke: 2	catch: 2	motel: 2	room: 2	spoken: 2	sixteen: 1
fifteen: 1	tall: 1	slender: 1	fast: 1	growing: 1	new: 1
tree: 1	whereas: 1	small: 1	shoulder: 1	stand: 1	taller: 1
weedy: 1	shadow: 1	wet: 1	slippery: 1	<b>blood: 1</b>	<b>fight: 1</b>
fleeting: 1	resistance: 1	startled: 1	knows: 1	deep: 1	loyal: 1
runs: 1	devotion: 1	eyes: 1	close: 1	snarling: 1	curve: 1
melt: 1	claims: 1	possession: 1	lays: 1	backseat: 1	teenage: 1
wild: 1	young: 1	offer: 1	promise: 1	hot: 1	hands: 1
exchange: 1	words: 1	vows: 1	need: 1	explanation: 1	grind: 1
sweated: 1	flesh: 1	upholstery: 1	moment: 1	windows: 1	stifling: 1
summer: 1	breeze: 1	bring: 1	call: 1	cicadas: 1	fragrance: 1
sky: 1	ticklish: 1	odor: 1	oil: 1	exhaust: 1	fades: 1
cools: 1	frenetic: 1	closing: 1	anyway: 1	hear: 1	gasping: 1
snarl: 1	breath: 1	clench: 1	teeth: 1	throat: 1	unlike: 1
mark: 1	made: 1	upon: 1	heart: 1	drive: 1	home: 1
saying: 1	silence: 1	uncomfortable: 1	fill: 1	sneers: 1	sarcasm: 1
slams: 1	inside: 1	black: 1	eye: 1	split: 1	lip: 1
earned: 1	leaving: 1	place: 1	years: 1	good: 1	dark: 1
corner: 1	garage: 1	happened: 1	remember: 1	bedroom: 1	drunk: 1
sharing: 1	stolen: 1	bottle: 1	rough: 1	<b>bleed: 1</b>	sheets: 1
sleep: 1	staining: 1	memory: 1	blue: 1	cotton: 1	eighteen: 1
proud: 1	rust: 1	stained: 1	hood: 1	squeaky: 1	transmission: 1
distant: 1	bruises: 1	let: 1	say: 1	meets: 1	pretty: 1
blond: 1	hair: 1	gentle: 1	smile: 1	pliable: 1	appease: 1
fickle: 1	whims: 1	stable: 1	keep: 1	troubled: 1	past: 1
leave: 1	behind: 1	little: 1	go: 1	forward: 1	cast: 1
hopes: 1	sink: 1	gone: 1	longer: 1	hold: 1	intangible: 1
cigarettes: 1	unknowable: 1	eternal: 1	moon: 1	nights: 1	shared: 1
waxing: 1	waning: 1	tapestry: 1	life: 1	left: 1	disappeared: 1
night: 1	water: 1	drain: 1	swirling: 1	descent: 1	denied: 1
wanted: 1	deny: 1	sooner: 1	stars: 1	scared: 1	pacing: 1
hit: 1	afraid: 1	turn: 1	hates: 1	kicked: 1	ran: 1
away: 1	sure: 1	called: 1	asked: 1	burn: 1	skinny: 1
teenagers: 1	fumbling: 1	adulthood: 1	shivering: 1	breaths: 1	love: 1
already: 1	knew: 1	said: 1	ever: 1	since: 1	accident: 1
seven: 1	known: 1	tells: 1	says: 1	live: 1	times: 1

**Tabelle C.16:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 1584857

kouen: 14	juri: 11	wine: 5	girl: 5	little: 4	hand: 4
tart: 3	even: 3	time: 3	felt: 3	looking: 3	would: 3
mind: 2	desires: 2	thoughts: 2	head: 2	think: 2	although: 2
drank: 2	touch: 2	hot: 2	round: 2	quietly: 2	whereupon: 2
breast: 2	woman: 2	frightened: 2	slipped: 2	thro: 2	put: 2
love: 2	like: 1	taste: 1	feeling: 1	burned: 1	throat: 1
dimed: 1	magnificent: 1	seized: 1	sometimes: 1	unexpected: 1	<b>sexual: 1</b>
appeared: 1	inside: 1	pleasant: 1	sober: 1	state: 1	scolded: 1
sweet: 1	liquid: 1	soon: 1	enough: 1	dimmed: 1	flashed: 1
imagination: 1	terribly: 1	lacked: 1	small: 1	first: 1	caused: 1
obscene: 1	afford: 1	something: 1	bad: 1	pretty: 1	however: 1
restrained: 1	could: 1	control: 1	restrain: 1	innocent: 1	red: 1
eyes: 1	attracted: 1	owner: 1	going: 1	tempt: 1	watching: 1
received: 1	permission: 1	spend: 1	chambers: 1	oh: 1	wanted: 1
thin: 1	softly: 1	said: 1	smiled: 1	saw: 1	shuddered: 1
faintly: 1	blushed: 1	hesitantly: 1	approached: 1	know: 1	close: 1
skin: 1	touching: 1	took: 1	pulled: 1	since: 1	cute: 1
rosy: 1	cheeks: 1	prince: 1	whispered: 1	fingers: 1	almost: 1
painfully: 1	squeezed: 1	elbow: 1	talk: 1	distract: 1	discontentedly: 1
muttered: 1	tightened: 1	clenched: 1	already: 1	started: 1	shaping: 1
grow: 1	become: 1	wonderful: 1	repeated: 1	underbelly: 1	stilly: 1
laughed: 1	aside: 1	cup: 1	arms: 1	waist: 1	<b>buried: 1</b>
stomach: 1	hands: 1	admiring: 1	courage: 1	really: 1	beautiful: 1
interrupted: 1	look: 1	hug: 1	often: 1	show: 1	best: 1
feel: 1	hearing: 1	words: 1	shiver: 1	passed: 1	body: 1
answer: 1	became: 1	heavier: 1	fell: 1	asleep: 1	spring: 1
remembered: 1	declaration: 1				

**Tabelle C.17:** Numerische Verteilung der Wörter der Fanfiction: 105010

mark: 16	thought: 3	felt: 3	gently: 3	lay: 3	weird: 3
still: 3	rested: 2	tried: 2	relax: 2	nervous: 2	starting: 2
<b>hurt: 2</b>	anyway: 2	knew: 2	meant: 2	something: 2	heard: 2
feel: 2	okay: 2	hands: 2	back: 2	along: 2	breathe: 2
first: 2	little: 2	listened: 2	harder: 2	hand: 2	next: 2
craned: 1	neck: 1	look: 1	behind: 1	saw: 1	tense: 1
chin: 1	arms: 1	<b>erection: 1</b>	trapped: 1	beneath: 1	like: 1
talked: 1	decided: 1	think: 1	though: 1	partly: 1	awkward: 1
mostly: 1	glances: 1	<b>caught: 1</b>	playful: 1	kind: 1	wrestling: 1
outgrown: 1	somewhat: 1	bewildered: 1	jumped: 1	slid: 1	two: 1
slick: 1	fingers: 1	sorry: 1	mumbled: 1	breath: 1	shorten: 1
either: 1	nervousness: 1	else: 1	really: 1	said: 1	came: 1
sound: 1	harsher: 1	winced: 1	different: 1	girls: 1	grumbled: 1
stopped: 1	shoulders: 1	made: 1	familiar: 1	comforting: 1	rubbed: 1
skin: 1	cupped: 1	ass: 1	inhale: 1	sharply: 1	going: 1
remember: 1	entered: 1	top: 1	enough: 1	bit: 1	lower: 1
lip: 1	keep: 1	cry: 1	escaping: 1	shit: 1	try: 1
moving: 1	gasped: 1	followed: 1	direction: 1	better: 1	right: 1
somehow: 1	<b>ejaculate: 1</b>	inside: 1	rolled: 1	pulled: 1	onto: 1
asked: 1	softly: 1	moment: 1	nodded: 1	yeah: 1	looked: 1
touched: 1	placed: 1	soft: 1	kiss: 1	lips: 1	liked: 1
wondered: 1	briefly: 1	wanted: 1	watched: 1	let: 1	drift: 1
cupping: 1	stroking: 1	jerking: 1	<b>orgasm: 1</b>	grabbed: 1	box: 1
tissues: 1	stand: 1	bed: 1	helped: 1	wipe: 1	side: 1
arm: 1	across: 1	chest: 1	stomach: 1	steady: 1	breathing: 1